Bezugepreis.

fich 50 Big, frei in's Haus gebrucht, durch die legogen vierteijahrt. 1,50 M. eyel. Belorügeld. Eingetr. Post-Heitungsliste Kr. 6546. Redaction und Druderei: Emjerstruße 16.

Unparteiffche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt. Angeiger.

## Wiesbadener

Angeigen.
Die Sipaltige Betitzeile ober beren Anum 10 Pf., für ausmatets 15 Pf. Bet mehrm. Aufnahme Rabert. Reliame: Betitzeile 30 Pf., für auswärtes 50 Pf. Augebetten: Markitraße 26.

Per heneral-Angeiger erfdeint fäglich abends, Sonnfags in zwet Ausgaben.
Telephon-Auschluft Nr. 199.

# mzeiger. beneral & A

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger befigt bie ... Der Semeralen Det Beneral-Angeiger Befigt bie ... machweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blätter

## Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 16. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 20. Januar 1897.

Erftes Blatt.

Diefe Unegabe umfaßt 12 Geiten. babei die Bochen Beilage ,Der Landwirth

### I. Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

### Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 22. Januar I. 3., Rachmittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

### Tagesorbnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend

a) Entwurf der mit der Firma "Elektricitäs-Attien-Gefellichaft vorm. Lahmener u. Cie." abzuschließen-ben Berträge über die Errichtung des ftadtifchen Eleftricitatsmerfes :

Festjegung bon Fluchtlinien fur Stragen auf ber "Schönen Ausficht;

ein Baugesuch bes Gartners herrn Gottfried Dlanede wegen Errichtung eines Gartnerhauses im Diftrict "Ronigftuhl";

eine Anfrage bes Magifirats ber Stadt Biebrich wegen Beidnung von Beiträgen für die Berftellung ber bort projectirten Rhein-Rai-Unlage;

bie Bermendung bes bei ber Converfion der 1891er. Stadtanleihe ergielten Aufgeldes;

Regelung ber Benfionsverhaltniffe eines ftabtifchen

Bedienfteten.

2. Gin Gejuch des Ausstellungs-Saupt-Ausschuffes um Gemahrung eines Beitrags aus ftabtifden Mitteln für Wegeanlagen im Merothal.

3. Antrag bes herrn Stadtverordneten v. Dibfmann : "Die Stadtverordneten.Berfammlung wolle ftatt bes früheren Befchluffes, das neue Curhaus auf bem Blage bes alten gu errichten, beichließen: Plate oder auf einem von den concurrirenden von 1200 Dit. Architeften ju mahlenden, hinter bem alten Eurshaufe in beffen Dabe gelegenen Blage projektirt merben."

4. Berichterftattung ber bestellten Commiffion, betreffend bas Ortsftatut über ben Befuch ber gewerblichen Fortbilbungsichule in Biesbaben.

5. Berichterftattung bes Bauausichuffes, befreffend

a) ben Fluchtlinienplan für bas obere Dambachthal, und die bon einem Anwohner dagegen erhobene Einfprache:

den Fluchtlinienplan für das Baugelande des Paulinenftiftes im Rerothal und die dagegen erhobene Ginfprache von Anwohnern ber Frang Abtftraße;

bas Baugefuch bes herrn Rarl Guttler megen Errichtung eines Wohnhaufes an ber Dotheimer-

d) bas Baugesuch bes herrn August Christmann megen Errichtung einer Scheune "Rleinfelbchen";

die anderweitige Beschaffung bes ftabt. Bedarfs an Bruchfteinen, falls ber Steinbruch in Speierslach geschloffen wird ;

1) die Errichtung eines Theater-Decorations. Magazins unter ber neuen Colonnabe;

ben Reubau einer Rleinvieh-Bertaufshalle auf dem Belanbe ber Schlachthausanlage;

auf bem Meroberg;

die Entwürfe für die Reubauten gur Unterbringung der Reuermache, des Accifeamtes und bes Leih-

6. Berichterftattung bes Finangausichuffes, betreffend a) Bewilligung einer Bergutung für Ertheilung bes 745 fatholifchen Religionsunterrichts an ben Mittelfculen;

Ausschreiben über die Aufstellung und ben Betrieb von Trinfhallen für Mineralmaffer;

Berlangerung bes Bertrage mit ber Firma Bebr. Siesmayer wegen Unterhaltung ber ftabtifchen Unlagen.

7. Borichlage bes Bahlausichuffes, betreffend

a) Reuwahl des Bau-, Finang- und des Rechnungs-Prüfungs Ausschuffes für 1897;

Reuwahl von 4 Mitgliedern ber Rreis. Erfat-Commiffion und 4 Stellvertretern für die 3 Jahre 1897/99.

Wiesbaden, den 18. Januar 1897.

ber Stadtverordneten Berjammlung.

Der Borfigenbe

Stabtbauamt, Abth. für Canalifationewejen. Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer Raualtheil. ftrede in ber Langftrafe, Lange 190 lfd. m, Brofil 45/30 em, fowie eines größeren Beichiebefammlere dafelbft, follen verdungen merden.

Beidnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftstunden im Rathbaufe Bimmer Dr. 58a eingesehen, lettere aber auch bon bort gegen Bahlung von 0,50 Dt. bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechenber Muffdrift verfebene Angebote find bis spateftens Camftag, ben 23. Januar 1897, Bormittage 10 Uhr, einzureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Wiesbaden, den 16. Januar 1897.

746

Der Ober-Ingenieur: Frenich.

Befanntmachung. Die Stelle eines ftabtifchen Armenarztes ift

jum 1. April er. gu befegen. dem Plate des alten zu errichten, beschließen: Das jährliche Gehalt beträgt 900 Mt., steigend von "Das neue Curhaus fann entweder auf dem alten 2 zu 2 Jahren um 150 Mt. bis zum Höchstbetrage

Bewerbungsgefuche find bis jum 15. Februar cr.

Die Anftellungsbedingungen tonnen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingesehen werden.

Biesbaden, den 5. Januar 1897. Der Magiftrat. - Armenverwaltung: Mangold.

Staates und Gemeinbeftener für Januar, Februar und März 1897. (4. Rate.) Die 4. Rate Stener ift in ber erften Salfte bes nachften Monate bei Bermeibung ber

Mahnung zu entrichten. Damit bemnachft ber Andrang bei ber Raffe fein allgugroßer wird, ift biefelbe jest icon bereit, Bahlungen entgegen ju nehmen.

Biesbaden, den 14. Januar 1897.

Die Stadtfaffe. Rathhaus, Bimmer Dr. 1.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswefen. Befanntmachung.

In unferem Lager Schwalbacherftrage 8 haben mir einen größeren Borrath von gußeifernen Revifione: fcacht-Abbedungen, 52/76 em im Quabrat, welche, um damit gu raumen, gu folgenden Breifen abgegeben

h) ben Entwurf für die Um- und Erweiterungsbauten 11,50 DR. pro Stud Rahmen mit gewöhnlichem Dedel, 16,00 m. " verftarftem Dedel.

Antrage werden im Bimmer Rr. 57 bes Rathhaufes entgegen genommen.

Biesbaben, ben 15. Januar 1897.

Der Oberingenieur. Grenich.

### Befanntmachung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1897 betreffend. Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Behr-ordnung bom 22. Rovember 1888 werden alle dermalen fich hier aufhaltenden mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1877 einschließlich geboren und Angehörige bes beutichen Reiches find,

diefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht vor einer Refrutirungsbehörbe geftellt und fich zwar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber

noch feine entgültige Enticheibung erhalten haben, hierdurch aufgesordert, sich in ber Beit vom 15. Januar bis 1. Februar 1897 3um 3wede ihrer Aufnahme in bie Refrutirungs-Stammrolle im Rathhanje Bimmer Dr. 5 angumelben.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Anmelbung ihre Geburteicheine und die gurud-gestellten Wilitarpflichtigen ihre Loofungeicheine vorgulegen. Die erforderlichen Geburteicheine werden von den Führern der Civilftanderegifter der betreffenden Bes burtsorte toftenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militarpflichtigen bedurfen eines Geburtsicheines für ihre Anmelbung nicht.

Für Diejenigen Militarpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwefend find (auf ber Reise begriffene Sandlungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute ic.), haben die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- ober Fabritherren berfelben die Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichafts - Beamte, Sandlungsbiener, Sandwerksgesellen, Lehrlinge, Fabritarbeiter zc., welche hier in Diensten stehen, und die Schuler und Böglinge der hiefigen Lehranftalten find hier geftellungspflichtig und haben fich hier gur Stammrolle angumelben.

Militärpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungs. icheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Seefteuermann find, haben beim Eintritt in bas militärpflichtige Alter ihre Burudftellung von der Mushebung bei dem Civilvorfigenden der Erfat-Commiffion, herrn Boligei Brafidenten Bringen v. Ratibor hier, zu beantragen und find alsbann von der Anmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Gelbstrafe bis ju 30 Mart oder mit haft bis zu 3 Tagen geahndet. Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre

Familienverhaltniffe u. f. m. Befreiung ober Burudftellung vom Militardienft beanfpruchen, haben die desfallfigen Antrage bis jum 15. Februar I. 3. bei bem Magiftrat dabier ichriftlich eingureichen und gu begründen.

Dicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werben nicht berüdfichtigt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1897.

Der Magiftrat. In Bertretung: Deg.

Brennholg. Berfauf. Die Ratural - Berpflegungeftation babier vertauft von heute ab die nachverzeichneten Solgforten

Bu ben beigefetten Breifen : Buchenhold, 4fcmittig, Raummeter 12 D. 50 Bf. 13 , 50 ,

Riefern-(Angunde-)holy per Gad gu 1 DR. Das Solg wird frei in's Saus abgeliefert und ift von befter Qualität.

Bestellungen werden von dem Sausvater Sturm, Evangelifches Bereinshaus, Platterftrage 2, entgegen=

Bemerkt wird, bag burch die Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Bwede ber Unftalt gefordert wird.

Tenerwehr-Dienstpflicht für das Jahr 1897.

Die Boligei-Berordnung für ben Stadtfreis Wiesbaden, betr. bas Fenerlofdmefen, bom 10. Ceptember 1893, bestimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in bie

Mittwoch

Feuerwehr find alle mannlichen Einwohner der Stadt, welchen nach § 5 ber Stadte- ordnung das Bürgerrecht Bufteht. Die Dienstpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebensjahr folgenden Jahres; bei neu Buge-Burgerrechtes. Die Dienstpflicht erlischt mit bem 31. Dezember bestjenigen Jahres, in welchem

das 35. Lebensjahr gurudgelegt wurde. § 4. Befreit vom Fenermehrbienfte find: 1. Reichsund Staatsbeamte, Dof- und Gemeindebeamte, Beaute des Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Ruheftand verfest find. 2. Die Beiftlichen, Lehrer, Mergte und Apothefer. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Brandbirectors von einem burch ibn bestimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftrage 9) ein argtliches Beugnig vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berionen tonnen bieje Berpflichtung burch ein jahrlich an bie Stadtfaffe im Boraus gu gahlenbes Lostaufgelb ablojen. Das Lostaufgeld beträgt, wenn ber Bflichtige jur Staatseinfommenftener mit einem Steuerfate

9 Mt. einschl. beranlagt ift = 6 Mt. bis zu = 26 . = 10 52 = 15146 \* = 20300 = 25bei einem höheren Steuerfage

Alle gum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig gewordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung des Branddirectors jum Dienfte 7. perionlich gu melden.

Diernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaden, welche in ben Jahren 1862 bis 1871 geboren find, bas Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Mart Staatsftener entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf bem Teuerwehrbureau, Bimmer Dr. 18, Erbgeichog rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monate Januar an ben Berftagen von 81/,-121/2Uhr Bormittags anzumelben.

Ein Bergeichniß ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Saumige werden nach § 29 ber Boligei-Berorbnung vom 10. September 1893 mit Gelbftrafe von 1-30 Dt. belegt.

Biesbaden, im Januar 1897. Der Branddirector: Scheurer.

Freiwillige Renerwehr. Samftag. Den 23. 5. Dits., Abends 8.30 Uhr General Berfammlung ber Mannichaften bes 3. Buges im Lofal "Rronen-bierhalle", Rirchgaffe 36.

Tagesordnung: Bericht über bas abgelaufene Jahr, Raffenbericht, Neuwahl ber Guhrer, Conftiges.

Um gahlreiches und punttliches Ericheinen ersucht Wiesbaden, ben 19. Januar 1897. Der Brandbirector: Schenrer.

Befannimachung.

Montag, ben 25. Januar b. J. und bie folgenben Tage, Bormittage 9 Uhr aufangend werben im Rathhaus-Bahlfaale Martiftrafe ? bahier, bie dem ftabtifden Leihhaufe bis gum 15. Dezember 1896 einschlieflich, verfallenen Pfunber, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsftuden, Leinen, Betten zc. verfteigert.

Bis jum 21. Januar er. fonnen bie bet-fallenen Pfander von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rachmittage 2 bis 4 Uhr noch ausgeloft und Bormittags von 8 bis 10 und Rachmittage von 2 bis 3 Uhr die Bfandicheine uber Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeschrieben

Bom 22. Januar er. ab ift bas Leibhaus hierfür gefchloffen.

Wiesbaben, ben 9. Januar 1897. Die Leibhaus Deputation. 741

Befanntmachung.

Bis auf Beiteres fann auf bem gegenwartig einauplanirenben Baugelanbe um ben Reubau bes Armen-Arbeitshaufes an ber Daingerftrage hierfelbft guter und trodener Erbboben unter ben auf Zimmer Ro. 42 bes Jahr oder 6 Wochen) erhalten an der Tagoskasse im Haupt-

laben merben.

Reflettanten wollen fich dafelbit melben. Biesbaden, den 8. Januar 1897.

Stabtbauamt Abtheilung für Sochbau: Der Stabtbaumeifter: Bengmer.

Andzug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 19. Januar 1897.

bom 19. Januar 1897.
Geboren: Am 14. Jan. dem Taglöhner Adam Kiffel e. S., N. Ernft Josef. — Am 13. Jan. dem Auhrmann August Out e. S., N. Kicolaus Friedrich Carl. — Am 16. Jan. dem Schufmacher Heinrich Scheer e. S., N. Richard Gottfried. — Am 17. Jan. dem Brocuristen Heinrich Finsel e. S., N. Wilhelm Berthold. — Am 15. Jan. dem Bierdrauergehülfen Franz Boiger e. S., N. Franz Kaver. — Am 14. Jan. dem Kaufmann Wilhelm Met. E., N. Christiane Duise Lina. — Am 15. Jan. dem Bäder Wilhelm Montpellier e. S., N. Wilhelm Theodor.

Aufgeboten: Der Hernschneider Josef Theodor Cordes zu Finnentrop, mit Jodanna Catharina Elife Hebertein hier. — Der Schlossergehülfe Adolf Stauch dier, mit Jasobine Catharine Wilhelmine Diesenbach hier. — Der Spengler Johannes Friedrich Fernau zu Frantsurt a. M., mit Jasobine Höhn hier.

Gehorben: Am 18. Jan. der Friseurgehülfe Carl Thomā, alt 22 J. 3 M. 28 T. — Am 18. Jan. der Perruschneider Josef Ettl, alt 35 J. 11 M. 1 E.

Ettl, alt 35 J. 11 M. 1 T.

Ronigliches Stanbesamt.



Mittwoch, den 20. Januar 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Wissmann-Marsch Ouverture zu "Der Maskenball" Impromptu in C-mol 1 Frz. Schubert. Für Orchester bearbeitet von B. Scholz 4. Napolitain et Napolitaine, Charakterstück aus "Bal costumes" Puppenfee-Walzer Rubinstein. Bayer. Mendelssohn, Ouverture zu "Ruy Blas" Claussen. Notturno für Streichquartett Wagner. Fantasie aus "Lohengrin" .

Mittwoch, den 20. Januar, Abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Humorist. Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung des Herrn E. Schmasow, Mitglied des Königl, Hoftheaters in Cassel und des städtischen Cur-Orchesters. Herr Concertmeister Hermann Irmer.

	Direction: Herr Concertant		and a second
1.	"Bruder Lustik", Carnevals-Ouverture		Kling. Moskowski.
Ob -	a) Im Concert"		Schmasow.
	b) "Der Ausbruch des Vesuvs"  Herr Schmasow.		
8	Laszi-Polka		Fahrbach.
4.	- Z-si Fell-Snig-Parodien		Fulda. Blumenthal.
	b) "Stosssenfzer eines Verliebten" Herr Schmasow.	•	Diameter
	Münchener Kind'ln, Walzer		Ebner.
6.	a) Die goldene Zeit		Dr. E. Jacobson
	b) Der schlaue Isidor		O. Klein.
	Herr Schmasow.	:	Hackensöllner.
7.	Chinesischer Marsch  a) Die Markenkleberei		Hermann.
0.	b) Mein Traum"	+	Schmasow.

Herr Schmasow 9. Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, humoristisches Potpourri
Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 Mk., nichtnummerirter Platz 50 Pfg.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 22. Januar, Abends 71/2 Uhr: CONCERT.

Mitwirkende Herr Eugen d'Albert

und das verstärkte Cur-Orchester unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 4 Mark;
II. nummerirter Platz 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts
2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark. — Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr.

Der Cur-Director: F. Hey'l



### Zweiter Grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses am Samstag, den 23. Januar 1897.

Zwei Orchester. — Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Ball beginnt um S Uhr, die Sale werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung

der Ballgliste. Eintrittskarten. 4 Mark. Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein

neuen Rathhauses anzuerfennenden Bedingungen abge- portale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung dorselben besondere Ballkarten zum ermassigten Preise von

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entdass der Einfritt in die Ballsale ander Ball-Anzuge (Herren ; Frack spechendem Maskencostüm oder Ball-Anzuge (Herren ; Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden - Verzeichniss vom 19. Januar 1897, (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Berlin Friedenstein, , Luxemburg Cölnischer Hof, von Wolf, Offie. Königsbrück Hotel Dahlheim.

Bastet, Frau m. T. Amsterdam Hotel Einhorn. Berlin Minor Kfm. Faankfurt Dreidel, Cöln Honicke, Rietlingen Arnold, Schneider, Cöln v. Linsingen, Kfm. Berlin Santov, Elsenbahn-Hetel. Elberfeld

Blumberg, Gutabesitzer Russisch-Polen Billmiller, Kfm. Biberach Hamburg Gutt. Barmen Winter, Offenbach Kern, Urban, Wirth Warburg Kayser, Privatier Erbprinz. Kratz, Landmann Nastatten

Bender, Metzgerm. Hirzenhain Bender, Regine Rump, Kfm. u. Fr. Coblenz Kostheim Riegel, Fabrik. Graner Wald. Cöln Koch. Kfm. Brüsset Morby, Cassel Hardt, Sydney Jellineck, Berlin Raphael, Cöln Krüger,

Winter,

Schneidt,

Cain, Rohde Arndt, Strassburg Bischoff, Kaiser-Bad. Schweidnitz Pohl, Lieuten. Honnenhot. Frankfort Bing, Kfm. Grossschönau Vogt, Leipzig Völker, Seideler, " Berlin Lux, Schmidt, . Tambach Berlin Grebe. Bornstein, Kfm.

Strassburg Pariser Hot. München Holzer, Director v. Schouler, Hauptmann und Compagniechef Schlesien Hotel St. Petersburg. Seschanowitsch St.Petersburg Keyser, Fähnrich Engers

Baron v. Sternberg, Hofrath Esthland Hauser, Karli Zur guten Quelle. Heinrich, Kfm, u. Frau

Frankfurt Albert, Kfm. Königsberg, Kfm. Quisisana. Moers Quisisana. Dreher, Lina Idst Dr. Fleischer u. Fr. Dresden Gierla, Küchenchef Frankfur

Rheingantz, 2 Studenten St. Goarshausen Freih. von Brockdorff, Offie. Rostock Rheingantz, Kfm. Frankfurt Freiherr v. Luthwitz, Officier

Rhein-Hotel. Stillbauer, Ober-Ingelheim Holzhausen v. Koeller, Landr. Schwalbach von Arnoldi, Major Karlsruhe Rezlab, Privatier Hotel Rose. Mrs. Campbell m. Bed. London

me

bot

60

afti

80

an

eine

obe

Bei

lich

angi

@cj

lang

redi

für

54

189

ber

10

Mnft

diffe

Miss E. Campbell Miss C. Campbell Römerbad. Bloch, Kfm. u. Fr. Lodz Hotel Schweinsberg.

München Mad. Richards Dresden Keller, Kfm. Berlin Cohn, Kfm. Schulze, , Hetel Tannhäuser.

Pforzheim Wider, Kfm. Dorn, Ingenieur Burgon u. Frau Königstein Berlin Freih. v. d. Ropp Magdeburg Goeldner, Kfm. Curlette, Kfm. u. Fran Paris Schapmann, Kfm. Dillenburg Luxemburg Korn, Priv. Boppard Rath, Kfm. Ruppert, Kfm.
Ruppert, Kfm.
Riesenfeld, Kfm.
Fischer,
Gletter, Componist
Heikaus, Inspector

Ruppert, Kfm.
Homburg
Breslau
Neuwied
Cale Kupfe, Kfm. Montabaur München

Taunus-Hetel. Würzburg Braun, Pr.-Lt. Bockenheim Selle Dr. Döring, Arzt u. Fr. Ems Büsgen, Kfm. Basel Geismar, Hellwig, Officier Miss Boyle Metz London Berlin Kelly, Frau Dr. ter Meer, Arzt Uerdingen Hirschmann, Bank, Nürnberg Penarini, Operns. Elberfeld Penarini, Operns. Metzler, Privatier Vier Jahreszeiten.

Diestel, Staatsanw. Schwerin Diestel, Frau Wittieh, Frl. Levsen Evershof London Collinson Hotel Vogel. von Schuler, Hptm. Schleswig Hausmann, Kfm. Schroeder, \*
v. Wachendorff
Chun, Kfm. Strassburg Essen

Berlin Junker Karlsruhe Traugott u. Frau Breyes Nürnberg Lieben, Kfm. Mets Weichenner, " Hotel Weins

Montabant Darmstadt Bloemer, Prof. Zauberflöte.

Andere öffentliche Bekanntmachungen Befannimadjung.

Behufs Burudftellung vom Militarbienfte haben fich diejenigen jungen Leute, welche im Befige des Be rechtigungeicheins jum einjährig-freiwilligen Dienft find und in Diefem Jahre bas 20. Lebensjahr vollenden, b. h. im Jahre 1877 geboren find, bei be Erfan-Commiffion hierfelbft Friedrichftrage Do. 31. Bimmer Do. 2, gu melben.

Die Melbungen haben innerhalb ber Beit von 8. Januar bis 15. Februar d. 3. gu erfolgen und if babei ber Berechtigungsichein jum einjährig-freiwilligen Dienft vorzulegen.

Berfaumniß biefer Melbung bat gemäß § 26 ad ber Behr-Ordnung eine Beftrafung megen Berftoft gegen bie Melde- und Controll-Boridriften gur Folge Wiesbaden, den 2. Januar 1897.

Der Civil-Borfigende ber Erfaty-Commiffion Wiesbaben Stabt.

R. Bring v. Ratibor.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. u. Lederwaare (barunter ftets Reubeiten) findet man anertannt bei 398

Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Andlagen gu beachten.

ober

ähnl gleid ichul meri

mag

erfor Bit g

Pred

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 16. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 20. Januar 1897.

Aweittes Blatt.

### Das Lehrerbesoldungsgesetz.

(Bufammenftellung ber Befchluffe ber britten Lejung.)

Die SS 1-9 find übereinftimmenb mit ber Borlage. § 10. Bei Berechnung ber Dienftzeit ber Lehrer und Behrerinnen tommt bie gefammte Beit in Anfas, mabrend welcher fie im öffentlichen Schuldienfte in Breugen ober in ben nach ihrem Gintritt in ben öffentlichen Schulbienft non Breugen erworbenen Lanbestheilen fich befunden

Musgeschloffen bleibt bie Anrechnung berjenigen Dienftgeit, mabrend welcher bie Beit und Rrafte eines Behrers ober einer Lehrerin nach ber Enticheibung ber Schulauffichtsbeborbe burch bie ihnen übertragenen Befcafte nur nebenbei in Anfpruch genommen gewesen find.

Die Dienftzeit wird vom Tage ber erften eiblichen Berpflichtung fur ben öffentlichen Schuldienft an gerechnet.

Rann ein Lehrer ober eine Lehrerin nachweisen, bag bie Bereibigung erft nach bem Gintritt in ben öffentlichen Schuldienft ftattgefunden bat, fo wird bie Dienftzeit bon letterem Beitpuntt an gerechnet.

Der Dienftgeit im Schulamte wird bie Beit bes

attiven Militarbienftes bingugerechnet.

Die Dienftgeit, welche bor ben Beginn bes einund. swanzigften Lebensjahres fallt, bleibt außer Berechnung. Mis öffentlicher Schulbienft ift auch angurechnen:

1. Diejenige Beit, mabrend melder ein Behrer an einer Anftalt thatig gemefen ift, melde bertragsmaßig bie Borbereitung bon Böglingen far bie ftaatligen Bebrerbilbungs. anftalten übernommen hat;

2. biejenige Beit, mabrend welcher ein Lehrer ober eine Lehrerin als Ergieher ober Ergieherin an einer öffentlichen Taubftummens, Blindens, 3biotens, Rettungs= ober abnlichen Anftalt fich befunden hat.

Dit Genehmigung bes Unterrichtsminiftere fann auch bie im außerpreußischen öffentlichen Schulbienfte gugebrachte

Beit angerechnet werben.

§ 11. Gur Diejenigen Behrer und Lehrerinnen, Die por ihrem Gintritt in ben öffentlichen Bolfoichulbienft an Brivatichulen, in benen nach bem Lehrplane einer Bffents lichen Bolteichule unterrichtet mirb, boll beichaftigt maren, gelten bei Bemeffung ber Alterszulagen folgenbe Bordriften :

1. Sofern fie fich beim Intrafttreten biefes Gefebes bereits im öffentlichen Bolfsichuldienfte befinden, find ihnen bie an berartigen Brivatichulen gugebrachten Dienftjahre

2. Sofern fie erft nach bem Intrafttreten biefes Gefetes in ben öffentlichen Boltsichulbienft übertreten, er-langen fie bis jum bochftmaß bon 10 3abren eine Anrechnung biefer Dienftzeit ober eines Theiles berfelben fo weit, als ein Beitrag von jahrlich 270 DR. bezw. 120 DR. für biefe Beit an bie Alterszulagetaffe, in Berlin an bie Schultaffe, nachgezahlt wirb. Für bie bor bem 1. April 1897 gurudgelegene Beit ermaßigen fich bie porftebenben Sape auf ein Drittheil. Die Stadt Berlin ift befugt, bei ber Anrechnung jener Dienfigeit über bas Sochftmaß von 10 Jahren binauszugeben und auf bie Gingahlungen an bie Schultaffe gang ober theilmeife gu bergichten.

3. Die Beichäftigung, welche por ben Beginn bes 21. Bebensjahres ober bor bie erlangte Befabigung gur

außer Berechnung.

ober eine Lehrerin, fei es ale Lehrer ober Lehrerin, fei es nach ber Branbenburgifchen Rammer und baras abuliden Anftalt beichaftigt ift.

erforderlich ift, nach ben Borfdrifton Diefes Gefebes neu Inhaber.

Gar biejenigen Stellen, beren Gehaltsbezuge bereits Borjchriften Diefes Wefenes (§§ 2, 4 und 6) ent-Prechen, find biefe Gehaltsbeguge ju leiften, ohne bag es 18. Januar:

einer Reuregelung ber Befoldungsverhältniffe bebarf. Bleiben biefe Behaltsbezüge binter ben Minbeftfapen (§§ 2 unb 6) gurad, fo find jebenfalls gunachft bie Minbeftfage gu gablen, auch ohne bag eine vorherige Befoluffaffung ber Soulunterhaltungspflichtigen erfolgt tft.

Die vor bem Infrafttreten bes Gefebes befinitib angestellten Behrer und Behrerinnen find binfichtlich ber für ihre Stelle neu getroffenen Bestimmungen und Befoldungs. borfdriften gur Erflarung barüber aufzuforbern, ob fie fich Diefen unterwerfen ober bei ber bisherigen Orbnung berbleiben wollen. Die Erflärung ift binnen vier Wochen nach Buftellung ber Aufforderung ichriftlich abzugeben und ift unwiderruflich. Wird teine Erflärung abgegeben, fo wird die Unterwerfung unter Die neue Ordnung ange-

Berbleiben hiernach eine ober mehrere Stellen in ber bieberigen Ordnung, fo erfolgen bis jur Erledigung ber Stellen Die Bablungen aus ber Alterszulagetaffe nach Daggabe ber neuen Befolbungsorbnung an ben betreffen: ben Schulberband. Der Schulverband hat bie Alters. gulagen, welche ben Stelleninhabern nach ber neuen ober ber elten Befoldungsordnung bufteben, an biefe gu gablen und betreffs ber in ber alten Orbnung verbliebenen Stellen auch Diejenigen Altersaulagen gu übernehmen, welche bisher für biefe Stellen aus Staatsfonds gu gemähren waren.

Gine Berichlechterung bes nach ten bisherigen Orbnungen festgestellten Diensteintommens foll in ber Regel nicht flattfinden und ift nur in befonberen Ausnahmefallen mit Genehmigung bes Unterrichtsminifters gulaffig.

Das Gefet tritt mit bem 1. April 1897 in Rraft. Die Gehaltsorbnungen find nach Daggabe biefes Befepes berart festguftellen, baß fie von biefem Termin ab in Birffamteit treten. Gur bas Rechnungsjahr 1. April 1897/98 wird ber Bebarf ber Alterszulagetaffen (§ 8 Abfat 6) nach bem Stanbe ber Alterszulagen nom 1. April 1897 berechnet.

Alle entgegenftebenben Boridriften merben aufge.

Die SS 1 bis 3 bes Gefebes bom 14. Juni 1888 (Befetfammlung G. 240) und Artitel 1 bes Gefetes vom 31. Mars 1889 (Gefetsammlung S. 64), betreffenb bie Erleichterung ber Boltofdullaften, treten außer Rraft.

### Politische Nebersicht.

\* Biesbaben, 19. 3an.

Das Rronungs- und Orbensfeft in Berlin ift in ber üblichen Beife berlaufen. Dasfelbe nahm fury bor 11 Uhr feinen Unfang. Schon bor 10 Uhr begann bie Auffahrt, ju ber fich eine große Babl Schauluftiger eingefunden batte, Die auf ben Burgerfteigen "Unter ben Linben" und auf ber Luftgartenfeite bes Schlofplages Bofto gefaßt hatten. In ichier enblofer Reibe rollten bie verschiedenften Gefährte an bem Stragenpublifum vorüber. Sobe Offigiere in blipenben Uniformen und Civilifien theils in feierlichem Grad, theils auch in der Softracht (Estarpins), fowie Damen in ftrablenben Toiletten bereinigte bas alte Sobengollernfclog. Rachbem ben neu gu beforirenden Berfonen Die Auszeichnungen beranstellung im öffentlichen Boltsichuldienfte füllt, bleibt lieben worben waren, begaben fich bie Dajeftaten unter großem Bortritt in ben Ritterfaal, mo bie Cour flattfand Der Beschäftigung an einer preußischen Privatiqule und Die Borftellung ber Reudekorirten erfolgte. Rach Sinne bes erften Absabes fteht gleich, wenn ein Lehrer Schluß bes Gottesbienftes begaben fich bie Derricaften als Erzieher ober Ergieherin an einer privaten Zaub. Bur Rechten bes Raifers, ber auf bas Bohl ber neuen flummen., Blinben., 3bioten., Baifen., Rettungs. ober und ber alteren Ritter ben Toaft ausbrachte, faß bie Raiferin, gur Linten bie Raiferin Friedrich, Dit Genehmigung bes Unterrichtsminifters fann unter ihm gegenüber ber Reich stangler, gu beffen Rechten gleichen Bedingungen auch bie im außerpreußischen Bribat. Der italienische Botichafter Graf ganga und neben biefem iquibienfte jugebrachte Beit gang ober theilmeife angerechnet ber f. t. öfterreichifcheungarifche Minifier bes Auswartigen en. Graf Goluchowti, gur Linten bes Reichstanglers ber Die auf Grund ber borfiehenben Bestimmungen er- ruffliche Botichafter Graf v. b. Dit en . Saden und ber folgte Anrechnung ift auch fur ben Anfpruch auf Rubegehalt t. t. ofterreichifch-ungarifde Botfchafter v. Ggogpenpi-Darid. Rad Aufhebung ber Tafel, bie insgefammt § 28. Die beftebenben Gehaltsregulatibe, Orbnungen faft 800 Gebede gabite, unterhielten fich bie Dajeftaten und Seftfepungen find in benjenigen Gallen, in benen bies | im Ritterfaale mit vielen ber eingeladenen Ritter und

Mus bem Barlament.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fdreibt ungerm

Im Reichstage und im preugifchen Abgeordnetenhaufe ficht jest gleichzeitig ber Etat auf ber Tagesorbnung. Aber welcher Unterfchied in ber Befehung bes Saufes! 3m Abgeordnetenhaus prafentirten fich heute gutgefüllte Sigreiben, und flott und anregend gestaltete fich bie Distuffion; im Reichstag bas Bilb ber Debe und Berlaffenheit. Bier bis fünf Dupend ber Bollsvertreter, hoch gegriffen. Ratürlich find bann bie "Dauerredner", weil fie wohl wissen, baß ihnen tein Biel gesett werden tann durch Debatteschluß seitens ber Mehrheit, obenauf. — Es ware für die Babler febr intereffant und lehrreich, wenn fie einmal ein paar Domentaufnahmen bon folden Sihungen feben fonnten und mit beißem Bemaben vergebs lich ihren herrn Abgeordneten, Diefen gewaltigen Berfammlungsredner, auf dem Bilde fuchten. — Dabei war heute, beim In ft ig etat, Gelegenheit, über gar Bieles fich aus-gulaffen, bas in letter Beit die Deffentlichleit beschäftigt hatte. Die alten Beichwerben über Beugnifigmang gegen bie Breffe, über ben Mangel einer reichsgefeplichen Reges lung bes Strafvollzugs u. f. w. wurden gwar auch heute, und mit Gifer, vorgebracht - aber wenn folche Musftellungen auf die Regierung wirten follen, bann gehort bagu eine inponirende Befetung bes Saufes. Auch bier haben bie Abmefenben Unrecht.

Graf Goluchowsti in Berlin.

Der öfterreichifd-ungarifde Minifter bes Meußeren Graf Golucomsti burfte bon feinem Berliner Befuche angenehme Grinnerungen mitnehmen. Heberall ift er, wie unfer ss-Mitarbeiter ichreibt, Gegenfland auszeichnenber Aufmertfamteiten gewesen, und nicht minder hinterläßt Graf Goluchowsti felbft erneut fympathifche Ginbrude. "Es weiß, mas er will" - mit biefem Urtheil wird hier die ruhige, zielfichere Bestimmtheit feines Auftretens gefennzeichnet. Daß alle schwebenden Fragen, besonbers bie Situation im Drient, eingebenbe Grorterung gefunden haben, ift felbftverftanblich, und man geht wohl auch nicht fehl, in ber Annahme, bag ein feftes Attionsprogramm hoben, insbefonbere auch biejenigen, welche einen Bochft. dur Bereinbarung gelangte. Gur bie Orientintereffen Defterbetrag für bie Befolbungen ber Lehrer und Lehrerinnen reichs-Ungarns ift Deutschland, gerade als nicht unmittelbar betheiligte Dacht, manches gu thun im Stande, wenn einzelne migbergnugte, Dreibund - gegnerifche Rreife in Wien bas nicht einsehen, fo handelt es fich eben um ein abfichtliches Bertennen. Ratürlich werben folche Meußerungen weber in Bien noch in Berlin tragifch genommen.

> Die Frage ber Borfenreform wirb vorausfictlich beute bei Berathung bes Gtats im Abgeordnetenhause gur Sprache tommen. Die verschiebenen Barteien haben geftern Bormittag hierüber Befprechungen abgehalten. Wie bie "Boft" hort, wird Ramens ber Freitonservativen ber Abgeordnete von Karborff und Namens ber Confervativen ber Abgeorduete von Butttammer-Plauth bas Bort ergreifen.

### Ueber bie Weidichte ber Ernennung bes Grafen Muramiem

jum ruffifchen Minifter bes Meußeren bringt ber Barifer "Ratin" aus bem Dunbe eines ruffifchen Gemahremannes einen langeren Bericht, bem folgenbes gu entnehmen ift : Mis Murawiew bor etwa 3 Bochen nach Betersburg beichieden murbe, bachte Riemand am ruffifchen Sofe an bie Doglichteit feiner Ernennung, benn erftens mar Schifchtin icon als muthmaglicher Rachfolger Lobanow's ba, bann lagen bie Canbibaturen ber Botichafter bon Bien und Conftantinopel bor, und enblich mar Duramiem erft Gefanbter und ju jung, um fojort fiber bie Baupter ber übrigen Diplomaten binmeg ben bornehmften Reichspoften ju erhalten. Aber ichon zwei Tage nach feiner Antunft machte Muramiem einen jo gunftigen Ginbrud, bag man bon feiner Berfepung ins Musmartige Amt fprach. Dann aber intereffirten fich fur ihn perfonlich bie Raiferin-Bittme und ber Bar felbft in hobem Dage. Sie glaubten in ibm ben Mann gefunden ju haben, ber bie Rachfolge Lobanow's übernehmen tonne, und baraufbin festen fie mit Unterbrudung aller Biberfpruche feine Ernennung burch.

### Dentichland.

\* Berlin, 18. Jan. (Sof- upb Berfonal. nadridten.) Der Raifer und bie Raiferin befuchten geftern Abend bas Ronigliche Schaufpielhaus. Beute Bormittag unternahm bas Raiferpaar ben gewohnten Spagiergang burch ben Thiergarten. Rach ber Rudlebr ins foniglide Golog borte ber Raifer ben Bortrag bes

bes Orbens vom Schwarzen Abler ftatt, ju bem auch ber R. und R. öfterreichifc-ungarifde Minifter bes Musmar-

tigen, Graf von Golucom sti, gelaben mar. Rarleruhe, 18. 3an. Die außerorbent. liche Ramerfeffion murbe heute Mittag burch ben Staatsminifter Rott geschloffen, ber ben Dant bes Großherzogs fur bie Unnahme ber Konvertirungevorlage

O Samburg, 18. 3an. Dem "Samb. Correfp." jufolge haben die Delegirten bes Arbeitgeber: Berbanbes in ber borgeftrigen Berhanblung bie bunbenbe Erflarung abgegeben, fie mußten auf bedingungelofer Mrbeitsaufnahme befteben. Die Lage bes Streits ift baber

. Samburg, 18. Jan. Die heutigen elf Berfammlungen ber Ausftanbigen ertfarten einftimmig ihr Ginverftanbnig mit bem Borgeben ihrer Bertreter in ber Ronfereng mit ben Arbeitgebern, fowie ferner burch einftimmigen Befdluß, eine Arbeitsaufnahme ohne vorberige Bereinbarungen fei ausgefchloffen.

Musland. Port Louis, 18. Jan. Das inbifde Truppentransportidiff "Warren Saitings" erlitt am 18. v. Die an ber Rufte ber Infel Rounion Doll ftanbigen Soiffbrud. Die Truppen, die fic auf bem Soiff befanden, murben gerettet und find heute an Borb bes

Schiffes "Lalpoora" bier eingetroffen.
\* Bombat, 18. Jan. Rach amilicen Ausweisen find bis geftern 3636 Ertrantungen an ber Be ft und 2592 Tobesfälle vorgetommen. Die Lage hat fic verfolimmert. Die Auswanderung bauert fort.

### Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 18. Januar.

Am Bunbesrathstifche: Graf Bofabomsty, Dr. Rieberbing, Schonftedt. Die zweite Etateberathung wird fortgefest mit bem

Stat ber Rei che. Juft is ver waltung.
Beim Titel "Staatssetretar" führt Abg. Mundel (freis. Bollsp.) aus: Ich möchte die Ausmerksamleit bes hauses auf ben in letter Beit wiederholt vorgetommenen Zeugniszwang gegen Rebalteure in Disziplinarsachen lenten. In Frankfurt und Königs. berg find Rebatteure in Saft genommen worden, in Berlin icheint fich ein Fall in abnlicher Weife gugufpipen. Das gefchieht in bersich ein Fall in abnitiger Weite gugulpiten. Das gesattet in bet selben geit, in der selbst ein Danziger Staatsanwalt die Aeußerung ihat, es sei unschön, wenn ein Redakteur das Redaktionsgebeimnis breche. Hoffentlich ift ihm biese Aeußerung in seiner ferneren Carrière nicht hinderlich. Meines Erachtens ift die Anwendung der Strasprozesordnung auf Disziplinarsachen ganz unzulässig. Die Regierung vermuthet hinter irgend einem Artisel irgend eine Beamten; um ihn zu ermitteln, wird einsach ein Disziplinarverfahren gegen Unbefannt eingeleitet, und bann foll ber Rebatteur durch den Beugnifizwang genothigt werben, den Berfaffer gu nennen. Der Beugnifizwang ift alfo Richts als eine Art Denungiationszwang.

Jufigmunifter Schonft ebt führt aus, die Disziplinargefebe feien auf dem Grundsab ausgebaut, daß fie ftets ihre nothwendige Erganzung in der jeweilig geltenden Strafprozesordnung fanden. Diesen Grundsab hatten die oberften Gerichtshofe ftets innegehalten. Bon einer Tortur fonne man bei bem Zeugnifigmang nicht fprechen, wenn er, Rebner, auch jugebe, daß es fur einen Anges gehörigen ber Breffe miglich fein tonne, über eine ibm unter bem iegel bes Rebattionsgebeimniffes anvertraute Thatfache Beugniß ablegen zu mussen. Aber der Kreis der zur Zeugnisverweigerung berechtigten Bersonen sei durch Geseh eng begrenzt und die Regierung habe seine Beranlassung ibn ohne Roth zu erweitern. Der Redner geht sodann noch auf mehrere Strasprozesse ein, insbessonbere auf die bekannten Halle Vorenz-Kiel, Schröder und Zieten, und bemerkt bezüglich des Falles Schröder, daß alle Borwürse, die ber Abe. der Abg. Stadthagen seiner Zeit gegen das Bersabeen und das Urtheil gerichtet habe, durch die Akten und das Urtheil der Gesschworenen entkräftet worden seien. Auch in dem Falle Zieten treffe das Gericht keine Schuld. Drei Mal hätte das Oberlandesgericht Köln die Wiederausnahme des Prozesseszieten als undegründet zuruckgewiesen. Dier sei eine nochwalige Untersuchung ausgefoloffen.

Mbg. Bengmann (freif. Bollsp.) macht ber Beurtheilung biefer Salle burch ben Juftigminifter ben Bormurf ber Gubjeftivitat, Ueber ben Gall Schröder wie über ben Gall Bieten feien Die Aften noch nicht geschloffen. Er hoffe, daß in beiben Fällen das Bieber-aufnahmeversahren noch Licht bringen werbe. Bas das Zwangs-versahren betreffe, so halte er es im Disciplinarversahren und im Berfahren gegen unbekannte Bersonen für gesehlich nicht gerecht-Reiche werde hier noch mehr gesundigt, als anderswo. Gegen die fertigt. Der Berrath eines Amtegebemmiffes burch einen Beamten merbe verurtheilt, aber Brivatpersonen wolle man ju diesem Berrath zwingen. Dazu tomme, daß man beim Zeugnifizmang febr die Bersonen ansehe; er erinnere nur an die hamburger Enthüllungen.

Juftigminifter Schon febt: 3ch babe bas Bertrauen in bie Uebergeugung, daß bie Gerichte, welche über bie Antrage auf Bieberaufnahme bes Berfahrens in ben Fällen Schröber und Bieten gu befinden haben muben, mit voller Unbefangenheit ent-

Mbg. Muer (Cogbem.): Begen ber Ungleichmäßigfeit ber Behanblung, welche die Gefangenen erfahren, ift eine reichsgeschliche Regelung des Strafvollzuges, die ja auch ichon von der Regierung besurmortet worden ift, dringend erforderlich. Mangels eines Strafvollzugsgesches treten sehr oft Birlungen ein, welche

ber Richter bei der Strafabmeffung gar nicht gewollt hat.
Staatsfefretar Rieberbing: Auf die dom Borredner aufgeführten Einzelfälle über ungleiche Behandlung im Gefängniß einzugehen, bin ich außer Stande. IR es dem Redner wirflich um Abhülfe zu thun, weßhalb wendet er fich denn nicht zuvor an die juftandigen Inftangen. Dier mit Bormurfen ju tommen, ogne bag welche durch ben Migbrauch bes Bereinsgesebes getrieben wird, ein bas Daus in der Lage ift, dieselben zu prufen, muß ich jurud. Ende gemacht und ber Rampf gegen die Socialbemofratie energisch weisen. Im lledrigen fiellt ber, Bundesrath faeben Erwägungen betrieben wird. Eine neue Wahlrechtsvorlage werben wir prufen.

Rathe ihre Entlaffung genommen haben?

Abg. Stabthag en (Soc.); Trob ber entgegenftebenben Darlegungen bes Juftigminifters muß ich bei meiner Befauptung bleiben, daß ber Burgermeifter Loren in ber Borbellfrage eiblich

bie Unwahrheit gesagt hat.

Staatssefretar Rieberbing: 3ch tann nur befiatigen, was ber herr Juftigminifter bereits erklart, baß die Ermittelungen über ben Rieler Fall fehr forgfältige waren und baß fie nichts gegen ben bortigen Burgermeister ergeben haben. Die Ernennung bes Dr. Kahfer, ber ja dem Juftigdienfte eigentlich nie entzogen mar, ift in gesehlicher Form ersolgt und hat bei den Kollegen des Ernannten in Leipzig teine Misstimmung erzeugt. Uebrigens ift es nicht die Gewohnheit dieses hauses über Beamienernennungen Mustunft zu verlangen. Rach einigen mehr perfonlichen Bemerfungen ber Abgg. Mundel, Foerfter und Bielhabe wird bas Gehalt bes Staatssefretare, sowie ber Reft bes Juftigetats bewilligt.
Dienftag 1 Reichsichabamt, Beft bes Reichamts bes Innern.

Schluß 61, Uhr.

### Prengifcher Landtag.

. Berlin, 18. Januar.

Muf ber Tagesorbnung fieht bie erfte Befung bes Etat! und bes Richterbesolbungsgefebes. Abg. Bach em (Etr.) beflagt es, baf bie Borlage über bas

Bereinsgefet immer noch auf fich warten lagt. Rach ber Erflarung bes Reichstanglers hatte man lebiglich eine Borlage behufs Aufbebung bes Berbots ber Berbindung politifder Bereine erwarten follen, man icheint aber fich nach ber Meugerung bes Minifters bes Innern diefe Aufbebung gegen Concessionen nach anderer Richtung eintaufden au wollen. Dafur werben wir nicht ju haben fein eintaufden ju wollen. Much bie verfprochene Borlage betr. Die Ginrichtung confeffioneller Rirchhöfe in ber Rheinproving lagt noch immer auf fich marten Much die Bablrechtsreform ift nicht vom Flede gefommen, obwohl die plutofratifche Tenbeng bes Dreiflaffenwahlfnftems immer mehr hervortritt. Rebner forbert, daß man endlich dagu übergebe, bie unteren Gifenbahnbeamten bober ju befolben; bas fei um fo noth-mendiger, als man im Reiche beffere Dotirung der unteren Boftbeamten mit dem hinmeis auf die honorirung der Gifenbahnbeamten in Breugen verlange. Dit ber Beamten-Befolbungs-Borlage batte man wohl beffer gewartet, bis fich überfeben laffe, mas aus ber entsprechen Borlage im Reiche werbe, und wie fich überhaupt bie Etatsberhaltniffe im Reiche geftalten. Reine Borlage habe fo viele berechtigte Rlagen im Lande hervorgerufen wie die Befoldungs-Es fehlt bier an einem einheitlich burchgeführten Grundvorlage. Es fehlt bier an einem eingeting wenig gegeben worben. fate. Rach oben ift zu viel, nach unten zu wenig gegeben worben. sahe. Rach oben ift zu biel, nach unten zu wenig gegeben worden. Man solle die berechtigten Bunfche der unteren Beamtenklassen erfüllen, ehe man überhaupt an die Ausbesserung der oberen Beamten benke. Man wird sagen: stellt man die Justizbeamten den Berwaltungsbeamten gleich, so kommen die Philologen mit derselben Forderung; aber dies Forderung erkenne ich von vornberein als berechtigt an. Der Brosessoritel kann keine wirthschaftliche Unterlage geben. Die Erhöhung der höchsten Beamtengehälter ber Westerungs und Oberpräsiberten u. b. mag an sich gerecht. Regierungs- und Oberprafibenten u. f. w. mag an fich gerechtfertigt fein, ift aber nicht am Blabe, fo lange es Taufende bun
Beamten giebt, die nicht einmal bas Eriftengminimum befiben. Die Grunbrente geht jurud, die Binerente in noch höberem Dage, und Angefichts eines folden Rudganges ber Gintommenftenerverhaltniffe will man bie hodften Beamten aufbeffern. Ferner, wie fann man fur bas evangelifde Rirdenregiment rund 80,000 M. jabrlich mehr jur das ebangeniche Kuchenregiment rund 80,000 M. jabrlich mehr auswersen, ohne der social gleichgeftellten Diener der latholischen Kirche, die es viel nothiger haben, zu gebenken. Man verweist darauf, daß der tatholische Geiftliche Collibatar sein nüffe. Warum wird dann dieser Grundsan nicht auf die weltsichen Beamten angewendet? (Unruhe rechts, Beifall im Centrum.) Auch die Frage der Communalbestenerung der Beamten und der Diaten und Reifestoftenentschädung hatte in Berbindung mit der Besoldungsvorlage anders gelöft werden muffen, wie es doch in Auslicht gestellt marben anders geloft werden muffen, wie es boch in Ausficht gestellt worden ift. Aber über allen Bipfeln ift Rub'. Auch bon einer Aenderung bes Sufiems ber Gratifitationen, die aus Dispositionsfonds fur besondere Beamten nach Gunft und nicht nach ber personlichen Enchtigkeit vertheilt zu werden pflegen ift feine Rebe. Die Bor-lage muß jedenfalls febr eingehend in Berbindung mit den Bettitionen in der Commission und im Plenum gepruft werden. Wir behalten uns vollftanbig freie Sand vor und werden ihr nur juftimmen, wenn fie ber focialen Gerechtigteit entfpricht. (Beifall im Centrum.)

Mbg. Graf Bimburg = Stirum (fonf.) bat in Begug auf bie Beurtheilung ber finangiellen lage alles Bertrauen jum jegigen Finangminifter. Dit ber Möglichteit bon Rudichlagen muffe man aber bei ber Aufftellung bes Etats rechnen. Rebner gebt bann auf die einzelnen Etats ein und tommt babei auch auf ben Rorb-Offfee-Canal ju fprechen, beffen Finangabichluß auch beweife, bag große Canale wohl einzelnen Intereffenten, nie aber ber Gefammtbeit ju Gute tommen. Den neuen Mitfeumsbauten flebe feine Bartei freundlich gegenüber. Die Befolbungevorlage muffe in ber Budgettommiffion vorberathen merben 3hre Rothwendigfeit fei anerfannt, und erft nach ihrer Erledigung tonne man baran benfen, Gleichstellung gewiffer Beamtentategorien fei nichts einzuwenben, nur follten Beamten, bie reprafentiren muffen, auch eine Reprafentationszulage erhalten. Die Stellung bes Beamten nach bem Ge-halte zu beurtheilen, fei gurudzumeifen. Er werbe mit feiner Bartei alles Rothige thun, um auch die Richter beffer gu ftellen. Benn bas nur unvollfommen moglich fei, fo liege bas an ber Saltung jener Berren (linte), bie bas vorjabrige Richtergefet ju Salle gebracht haben. Rebner betont auch bie Rothwenbigteit, die Beifilichen aufzubeffern. Ein Sinmeis auf Die Rothwendigfeit, Die Autonomie in ber Getreidezollfrage ju erwarten, mare in der Dentfchrift des Bandwirthschaftsminifteriums wohl am Blate gemefen. (Gehr richtig ! rechts.). Deutschland ift fein Induftrieftaat und foll feiner werden. Der Induftrie foll nach Möglichteit geholfen werden, aber nicht auf Roften ber Landwirthschaft, und barum feine Erneuerung ber Sanbelsvertrage mit einer Bindung ber Betreibegolle. Rebner beftreitet, bag ber Reichotangler Die Aufhebung bes § 8 bes Bereinsgejeges veriprochen habe, obne bamit auf anbere Menterungen ju verzichten. Bir tonnen boch nicht' auf bas Recht vergichten, bas Bereinsgefeb unferen Bunichen gemaß zu ordnen. 3ch fpreche bie bestimmte Erwartung aus, bag ber muften Berbebung,

Chefs bes Geheimen Zivil. Kabinets, Wirkl. Geh. Raihes an, wie etwa durch Berftandigung mit den Bundesregierungen oder führe, soll man uns aber verschonen. Redner kommt nun zu den Dr. v. Luc an u.s., und wohnte darauf der Investitur Abg. Bielhaben (antisem.); Was sagt der Bundesrath einem in lehter Beit viele erdreterten Prozesse und den Aeustenung des stüheren Kolonialdirestors ungen eines preußischen Staatsministers über die Beziehungen der Minister zur Presse und der Ressorates aber Bol er bei Albends fand größeres Diner für die Ritter Dr. Kahser zum Senatspräsidenten beim Reichsgericht, mehrere der Minister zur Presse liegt an sich im Indexesse aber Bestentes aber rungen eines prensischen Staatsministers über die Beziehungen der Minister zur Presse und der Ressorts zu einander. Ein Bertebr mit der Presse liegt an sich im Indresse des Staates, aber nur dis zu einer gewissen Grenze. Das speziell ein Minister des Auswärtigen mit der Presse in Berkehr treten muß, ift nothwendig, aber er soll sich fern balten von Zeitungen, welche durch ihre Mittheilungen in den Berdacht kommen, daß sie gegen ein anderes Ressort intriguiren. Die Borgänge dei diesem Prozes weisen auf einen schlimmen Mangel an Eindeitlichseit innerhald der Regierung hin. Der Staatsserretär des Auswärtigen hat sich in die Dessentlichseit gestücktet, weil er nicht in der Lage sei, sich anders gegene über einem untergeordneten verdrecherischen Menschen zu belsen. Das Riederschlagen dieses Menschen ist gelungen, aber überwiegen Das Rieberichlagen biefes Menichen ift gelungen, aber überwiegen nicht die Rachtheile bes eingeschlagenen Berfahrens? Es ift ein Mangel an Ginheitlichfeit und an ftraffer Centralgewalt, bag man nicht burch Berhandlungen ber Refforts diefen Unfug gefteuert bat Dergleichen widerspricht allen preugifden Traditionen und monarchischen Anschanungen. (Gehr richtig, rechts.) Die Regierung foll gefchloffen und einheitlich auftreten, bas entfpricht auch Intereffen ber Rrone. Ber will ohne Ginbeitlichfeit nach Außen Monarchie und Staat burch bie Rrifen und ichweren Beiten,

Außen Monarchie und Staat durch die Arisen und schweren Zeiten, denen wir entgegengeben, hindurchbringen? (Beisall rechts.)
Abg. Sattler (nl.) polemisitt gegen eine Aussührung des Abg. Bachem, bei der Aenderung des Bahlrechts musse man vorssichtig sein, die größte Berwirrung habe ein Antrag des Centrums hervorgerusen. Auf eine Rudwärtsredison des Bereinsrechtes werde seine Partei sich nicht einlassen. Daß ein Staatsminister sich vor der Bolizei in die Dessentlichteit stückten musse, durch nicht vorkommen, das bedarf der Austlärung. Redner verlangt die Borlegung eines Komptabilitätsgesehrs und des Eisenbahngarantie-Gesiehes, eber bürse der Finanzminister nicht an Rube denken. Die segung eines nomptaomtatogejeges und des Stude derfent. Die gebes, eher durfe der Finanzminister nicht an Rube derfen. Die Berbefferung der Finanzlage sei allen Ressorts zugute gesommen, aber viel bleibt noch zu thun, namentlich auf dem Gebiete der Flugregulirung und Kanalbauten. Bon einer Medizinalresorm bore mon nichts. Bei der Ausbesterung der Unterhammten habe hore man nichts. Bei ber Aufbefferung ber Unterbeamten habe man feine gludliche hand gehabt. Es muffe ba vieles nachgeholt werden. Die Reiselosten und Remunerationsfrage, ebenso wie bie Brage der Kommunalsteuerprivilegien in Berbindung init der neuen Besoldungsvorlage muffe anderweitig geregelt werden. Redner geht dann naber auf die Besoldung der einzelnen Beamtenklassen der Juftig und Berwaltung ein. Für die Richter lasse sich das Dienstaltersflusenspiem auch ohne einen § 8 einführen. Die Lösung der Kollegiengelberfrage könne nicht befriedigen. Redner halt es für nothwendig, die Budgetkommission dieser Gehaltsvorlage wegen um 7 Mitalieber zu verfärfen. 7 Mitglieber ju verftarten.

Die weitere Debatte wird barauf auf morgen vertagt.

### Die erfte Sprudelfitzung.

. Biesbaben, 18. Januar.

Rach zweijahriger herrscherlofer Zeit hat gestern Abend bas Reich ber Sprubler wieber ben Einzug seines herrschers, bes Bringen Karneval, in glangendter launigster Beife geseirt. Eine stattliche Schaar seiner Gerreuen, die gegen die Borjahre noch bedeutend gewachsen, batte sich um seine Fahne, mit der Devise: Allen wohl, Riemandem webe" zusammengesunden. Das Feldlager, welches wieder im Hotel Bictoria" ausgeschlagen war, tonnte taum die Zahl buntbetappter, fterngeschmudter Sprubler fassen, faum die Bahl buntbelappter, fterngeschmudter Sprubler faffen, aber selbst in fürchterlicher Enge, bei gutem humor harrte fie ber Antunft ihres vielgeliebten herrschers. Da ploplich punttlich 8 libr 11 Minuten ertonten fcmetternbe Fanfaren, 11 bonnernbe Baufenichlage und unter bem Rlang bes Rarrhallamariches hielt bas "Eifertomitee" feftlichen Gingug, um auf bem im hintergrunde et-bauten mit narrifchen Emblemen gefcmudten Bobium Blat gu

Bei athemlofer Stille fdwingt Brafibent Chriftian (Rall-brenner) bie Glode, um ber flattliden, narrifden Berfammlung ben Billtommengruß gu entbieten :

Ceib mir gegrußt im Sprudelfreife Beliebte Sprubler Groß und Rlein, Daß Schmers und Griesgram von Euch weiche

Soll uni're einzige hoffnung fein."
Und diefe hoffnung follte nicht ju Schanden werden, bab griff humor und echte Rarnevalslaune Plat, als der Borfitende fein Effersomitee vorftellte:

Bermehrt ift's burch zwei Engelcher! Bwei rof'ge golb'ge Bengelcher! Mit be zwei George ginge nit mehr? Das hopfe benen warb ju fcmer! Bur'n Jofeph, ber ihm echappirt,

Sat Er ben Monborf anneftirt, Sat eigenbanbig befretirt, Dag Der jum Bice avancirt. Je fcmacher ber Rorper unferm Schorfd

Defto ftarfer ber Geift ibn brennt, Bir ernannten beghalb ben lieben Borich Rum Biceprafibent ! Go hatte fic, ftolg um ihren Brafes, bas Elfer Dinifterius gruppirt, beffen Reiben 4 Stabtverorbnete aufweift.

Unb, nun 3hr Sprubler auf jum Streit Bum froblichen Turnier, Runft, Beift, Sumor mar jeber Beit Des "Sprubels" bochfte Bierb'. Und bag uns Riemand migberftebe Den Babliprud, ben ber Sprubeiffub: "Milen Bohl und Riemand mehe."

Mufilbirestor Mund, welcher ben närrischen Tafiftet schwang, intonirte ben Sprubelmarich und sodann die Beise bei erften Chorliedes, welches ben Ehrensprubler Simon heß im Berfasser hat. Dem Liederbuche ift noch an erster Stelle eit schwungvoller Prolog an ben "Kleinen Rath", gewidmet von Cal Stelter porgebrudt.

Sprudler Cherhardt erfreute nunmehr burch ben Bortes bes fimmungsvollen Liebes "Seeligfeit" von Bohn, wobei Sprudle Still ger bereitwilligft bie Begleitung übernommen hatte.

Der Comitesprubler une Bice Monborf trat in bie 96 und gloffirte turg und bunbig die neueften Tagebereigniffe mi Bit und humor und in bifer Stimmung fang man bann bei 4. Chorlieb (Berfasser: Sprubler Dahne), bessen 3. Bers bir wiebergegeben fei :

Muf ben Ropi gefest nun wieber, Sprudeltapp' mit Schellen b'ran - Geißeln beißt's in Reb' und Lieber, Beigeln Mlles - mas man tann .

lid, tent piel

15

māl

und

Sď

bati

tont Bugn

Scho bie e bon bas bie (
tilch
tilch
tilch
beffet
theri

ben innigerines tiefftet und Glen mufte Scho Bernd brud bernd geben nahm nehm nehmen femen bora bes 12 bes 12 bes 12 bes 12 bes 12 bes 13 bes 13 bes 12 bes

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 16. - XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 20. Januar 1897.

Drittes Blatt.

፠፟፟፟፟፟፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ "Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement für bm gangen Monat Q

Der "Biesbadener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeindebeforben in Haffau gu ibren Bublitationen benust wird und bei feiner großen Berbreitung in Blabt unb Tanb fur bie

Wiesbabener Gefchäftswelt unentbefirlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage merben jebergeit gern toftenfrei fiberfandt.

### Das Geheimniß der Creolin,

**\*\*** 

Bon Bernarb Deroone.

(Mutorifirte freie Ueberfepung von Bhilipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

Er fab namlid, wie Eveline fich vom Biano erhob, mabrend feine Schwefter Augusta ihren Play einnahm. Er fab ferner, bag Eveline auf bie Terraffe nieberflieg, und baß fein Better Bhilipp ihr folgte.

Arthur Gutherland murbe bon einer qualenben Unrube befallen; er begriff fofort, bag ein anderer biefen Schritt ju thun gebachte, welchen er bis beute nicht gemagt hatte. Wenn Philipp Gutherland bamit Erfolg batte !

Diefer Gebante machte ibn ichminblich ; auf einmal fielen ihm bie Schuppen von ben Mugen. Er fühlte plots lich, bag er Eveline unendlich liebe und biefes Gelbfibe. tenninis mar fur ibn um fo fcmerghafter, ale er es fic in einem Augenblid machen mußte, in welchem er fie mir fie belaufcht haben, wenn fie une erblidt. vielleicht auf immer verlor.

In biefem Augenblid murbe er alle Reichtumer ber Familie Gutherland und Rogan babingegeben haben, wenn er baburd feinem Better Bhilipp batte guvortommen

"Bucy, willft Du vielleicht mit mir einen Spagiers gang machen? Der Abend ift gu fcon, um ihn im Bimmer bitten. augubringen."

Bucie erhob fich, ohne ein Wort ju fagen. Gie

Betters Stubien gemacht und baraus beffen Gebanten wie aus einem Buche gelefen. Much fie hatte bie Abfich: ten Philipps errathen und aus tiefftem Grunbe ihres Bergens munichte fie, bag beffen Werbung Erfolg haben mehr in ben Galon gurud.

Die nm bas Biano verfammelte Gruppe identte ben Beiben als fie binaus auf ben monbbefdienenen Rafen traten, feine Aufmertfamteit. Stillichweigenb unb von berfelben Eriebfraft bewegt, menbete fie fich gu ber großen Raftanien-Mue, welche gur Terraffe führte.

In zwei Minuten etwa erblichten fie Epeline an ber eifernen Baluftrabe fteben, beren Figur burch ben Glang bes Monbes, ben ihre Brillanten taufenbfach mieberftrablten, magifch beleuchtet mar; ihre langen, fcmargen Loden fpielten im Abenbwinbe. Der fpanifche Glieber, welche bie Baluftrabe umfaumte, neigte, burch bie fanfte Brife bewegt, feine Zweige gu ber jungen Creolin nieber, welche ben fugen Duft einfog und bie burch ben Monbidein wie fluffiges Gilber glangenbe nabe Deeresflache mit Bewunderung betrachtete. Arthur vermanbte fein Auge von ber jungen Creolin, als fich ploblich Bhilipp Sutherland nahte und mit ihr eine anscheinend lebhafte Unterhaltung begann. Jebenfalls ging er fofort auf fein Biel los. Philipp Gutherland fprach beftimmt von feiner Biebe ju Eveline, einem Gegenftanbe, melder bem Ohre bes jungen Dabchens jebenfalls ein frember mar.

Arthur Sntherland prefte bie Babne gufammen und in tieffter Erregung ballte er bie Banbe; bas Schlagen feines Bergens brobte feine Bruft ju geriprengen.

Gie maren gu meit entfernt, um verfteben gu tonner, Epeline antwortete ; aber bei ber Belligfeit, melde ber Glang bes Mondes verbreitete, faben fie, wie Eveline fich umbrebte und ibr Geficht mit ihren fleinen Sanben lefen und fie fonnten nicht mehr zweifeln, bag bie Entwort Epelinens nur ein beutliches Rein gemejen fein mußte.

"Sie bat feine Sanb ausgeschlagen!" rief Arthur ; "Gott fei Dant!"

"Rebren wir ins Saus gurud," fagte Sucy mit eifig falter Stimme. "Graulein Rogan muß glauben, baß

Das Geficht mar fo blag mie eine Leiche; nur ihre Mugen ftrablten in feltfamen, außergewöhnlichem Glange; aber Arthur bemertte bies, mabrenb er fie nach Saufe geleitete, mit teinem Auge ; er bachte niche einmal an fie ; Speifesaal in ber feligen Erwartung, Eveline bort gu sonbern einzig und allein an Eveline und fein Borhaben, feben. Sie hatte namlich bis jest niemals beim geleitete, mit feinem Auge ; er bachte niche einmal an fie; con morgen bei ihrem Grogvater um ihre Sand gu

Epeline febrte nach etwa gebn Minuten ebenfalls in ben Galon gurud; fle fab etwas angegriffen aus und

geftanbenen Goredens. Gie begab fich unmittelbar in bas Bimmer ihres Grogvaters, um fich, wie fie fagte, nach feinem Befinden gu erfundigen, fie tehrte aber nicht

Es murbe febr fpat, bis bie letten Bafte fich verabidiebet hatten unb Arthur tonnte enblich wieber ins Freie geben und fich pon ber frifden Geebrife bas fieberhaft glubenbe Blut abtublen laffen. Er empfanb gar teine Luft, ju ichlafen, und fo irrte er freng und quer im Barte umber, ichmantenb gmifchen, Zweifel, hoffnung und Furcht.

Bhilipp Sutherland war gar nicht gurudgefehrt. Rach ber Abmeifung feines Antrages burch Eveline fturgte er aufs Gerabewohl fort und fluchtete fich enblich nach langem Umherirren in einen Riost, welcher von Schlingpflangen fo ummuchert mar, bag berfelbe unter ben Ulmen mit ihren tief berabgebeugten Breigen fur bie meiften Spazierganger unbemertt blieb. Gr feste fich auf bee halb gretrummerte Bant, legte feinen Ropf auf ein Stud Solg, welches fruber einen Tifc barftellte und weinte bittere Thranen ber Enttaufdung unb hoffnungslofigfeit.

6. Rapitel.

Bas man beim Glange bes Monbes fprad.

36 merbe mit Frautein Rogan morgen fpreden, bas mar ber lette Gebante Arthur Gutherlanbs, als er fich etwa eine Stunbe nach Mitternacht gur Rube begab, ohne ben Schlaf finben gu tonnen. Gein erfter Bebante beim Ermachen bes neuen Tages mar : 3ch merbe Eveline beute bitten, meine Frau gu werben.

Der Erbe von Maphwood machte biefen Morgen eine forgfältige Toilette und tropbem mar er mit bem Erfolge feiner Bericonerungsbemubungen niemuls uns wie abwehrend bebectte, mabrend Bhitipp mit feinen gufriedener wie heute. Bu fruber Stunde icon begab er beigen Liebesbetheuerungen aufhorte. Gine buftere fich ins Freie, um fich burch bie Morgenluft zu ftarten; Soffnungslofigfeit mar auf ben Bugen Bhilipps ju er rauchte babei eine leichte Cigarre und überlegte, mas er alles ber jungen Gveline fagen wolle.

Sein Gemiffen fagte ihm allerbings, bag er gegen Bfabella Banfel gang ichmermiegenbe Berpflichtungen habe, und ce nichts weniger ale ehrenhaft fei, fie auf folde Beife ju verlaffen; aber er war fo leibenicaftlich perliebt in bie Frembe, bag er über folche 3mirnsfaben von Gemiffensftrupeln ftolperte. Er fcmebte bereits in Bufunftetraumen von allerlei Glud, wenn erft Goeline feine Frau geworben mare.

Das Lauten ber Frubftudigloden entrig ibn feinen Traumen. Er marf feine Cigarre fort und ging jum Dejeuner gefehlt. Aber an biefem Morgen ericien fie nicht und er traf nur Frau Gutherland, Augufta und

Lucy an.

Mis er eintrat, begegnete er ber Rammerjungfer hatte fett geraumer Beit in ben beweglinen Bugen ibre ichmargen Augen zeigten ben Ausbrud eines aus. Evelinens, welcher ber Berein auf Daphwood mittheilte

Eveater, kung und Willenschaft.

= Frantfurter Runfleben. Alles Intereffe für Oper, Schauspielbans und Kongertsaal trat diese Woche gurud. hinter bie erwartungsvolle Spannung, mit welcher man ber Aufführung bon Ibsens John Gabriel Bortmann entgegensab. Und bas that nicht nur die überall fleine 3bfen-Gemeinde, fonbern auch bie Wegner ber 36fen'ichen Rathfelaufgaben, bie ungufrieden ffepiber fieben, Beute, bie ibr flares, einfaches, burchfichtig verfnupftes mipiel für fich wollen, ebenfo wie ibren tieffinnigen Roman, beffen außeren Indalt fie flüchtig beraustefen, das Andere bequem iberfpringen — und schließlich doch das oder jenes bedeutende Bert gelesen zu haben glauben. Die lautlose Spannung aber, wit welcher beute das ganze Bublitum den Gang der handlung. Danblung. ben Borten ber ernften Geftalten auf ber Bubne folgte, feine innige Theilnahme an beren Beib und Schidfal ließ die Gewalt tines Dichters erfennen, ber es mehr benn einer verftebt, in bas berrn Mug. Grüters. = Spielplan - Entwurf ber Frankfurter Ctabt. und uns mitzureißen, felbft babin, mobin eigne Erfahrung die Benigsten bon uns noch geführt. Die Aufführung war eine nuftergiltige. herr Bauer gab ben John Gabriel Bort man n.

Gabriel Borkmann in Fleisch und Blut zu manbeln und uns fiellung bei ermäßigten Preisen (Bollsvorstellung). "Der Richter beffen seltenes Geschied fesselnt bis zum Ende in die Seele zu von Zalamea". Aug. Ab. Abends 7 Uhr: "Renaisance". — pielen. Das Gleiche gilt von Rathi Frant's Spiel als Ella, Bontag, den 25.: "John Gabriel Borkman". der Bertreterin der unerschöpflichen gnadenvollen Franenliebe; für ihre Rlagen um verrathene Liebe fand fie tief erfchutternbe Tone, und warme, seelenvolle für ihre unversiegbare Liebe. Frl. Boch frichten" am 25. December über die Beobachtung einer merkwürdigen spielte die Gunhild, deren schweres Geschild, Ruch die Bespielte die Gunhild, deren schweres Geschild, Auch die Bespielte die Gunhild, deren schweres Geschild, Auch die Bespielte die Besten fleigert, ganz vortressilich. Auch die Bespielten Bochen die seine Erscheinung von Rebeln, die
spielten Besten bei seine Erscheinung von Rebeln, die
kannen Besten bei seine Erscheinung von Rebeln, die
kannen der Rebenrollen simmte zu den Trägern des Stückes; die
kannen Besten Besten bei gebr gut, die weniger glänzen die, als der
Relegsen bei Besten bei gut, die weniger glänzen die, als der

theater. Opernhaus. Dienftag, ben 19. 3an.: "Die Suge-notten". 3m Mb. Gem. Br. - Mittwoch, ben 20.: Concert gum Benigsten den den geführt. Die Auffährung war eine mustenstige. Herr Bauer gad den I den Gebreit Bort mann. Besten nu Baisenfonds des Theater-Orcheiters unter Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten gab den I den Gebreit Bort mann. Besten und Waisenfonds des Theater-Orcheiters unter Mitwirkung des Herr Janag Brill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten gede der gede den der eine kannt der Kinvirkung des Herr Janag Brill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten der Erscheinung und Schalb war vortressellen und vortressellen der Erscheinung und Schalb war vortressellen und der Verlagen und ersten unter Mitwirkung des Herr Janag Brill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten vor des Gesten vortressellen unter Mitwirkung des Herr Jasag Prill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten vor des Gesten vordreiter unter Mitwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten vor des Gesten vordreiter unter Mitwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewe. Kr. — Mitwoch, den Do.: Concert zum Besten vor des schollen unter Mitwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Mitwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Mert Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Dreifter unter Witwirkung des Pertu Janag Prill. Ams. Ab. Gewert Witwirkung des Prill. Ams. Ab. Gewert Witwirkun

Meteorolog Glammarion telegraphirte an die "Aftronomifden Rach-richten" am 25. December über die Beobachtung einer mertwürdigen Inscenirung war sehr gut, die mondbeglänzte Schneelandschaft am Schlusse brillant — und das Publikum nach jedem Aktschlusse unschieden. Diese weißiche Jone, die weniger glanzend ift, als der Schlusse brillant — und das Publikum nach jedem Aktschlusse unschlusse. Dr. N.

St. Frauffurt, 17. Jan. Der Cäcilien Berein berein beingt Montag, ben 25. ds., Abends 6½, Uhr, im großen Sale den Kusdehnung der Bolarcalotte selbst halten, und dies int bei den frühreren Beobachtungen ücher geschehen." Der Afsüsent den Kalbaues das Handel'sche Dratorium "Samson" zur Aufstührung. Sine Reibe bervorragender Künstler wirken als Solisten mit. Die Concert-Veitung untersieht dem Kgl. Musit-Direktor her Aug. Grüters.

Granffurter Gedt.

forb (Rem-Berfen) geftorben. Buerft war fie Schülerin von Billiam Dart, fpater vollenbete fie ihre Studien in Baris. 3hr befannteftes "Begerecht" mar 1888 in London ausgestellt; ber Mittelpunft

bag man nicht auf fie warten folle, weil fie ftarte Migrane habe und beshalb nicht herunter fommen

Mittwoch

tonne. Frau Sutherland ließ Epeline Thee und Braten nebft feinem Gebad auf ihr Bimmer bringen und bas Bierblatt fruftudte allein.

Arthur mar vollständig troftlos. Alle Uebrigen verhielten fich ftill und gurudhaltenb, fo bag bas Frubftud foredlich einfilbig und langweilig verlief. Frau Gutherland ftellte fich ftart beicaftigt, Lucy blieb falt unb ftumm und Augufta mar wie immer furchtbar ungeschickt. (Fortfehung folgt)

### And ber Umgegend.

= Eltville, 17. Jan. Rachften Montag feiert ber allgemein beliebte Bolizeisergeant herr Stabner fein 26jabriges Dienft-Jubilaum. Stabner machte bie Felbguge 1870/71 mit, erwarb fich bas Militaranmarterrecht und murbe am 15. Februar 1872 als

Polizeifergeant bier angeftellt. S. Rambach, 18. Jan. Am Conntag Rachmittag bielt auf Beranlaffung des Direttoriums bes Bereins Raffauifder Land. und Forft wirt he ber Herr Landwirthschaftsinspektor Kaifer aus Königstein hier einen Bortrag "über die Düngung" (Felder und Wiesen). Indem er als befannt voraussetzte, daß unsere Tegend taltarm ift, so sah er es als eine hauptbebingung an, dem Boden bas Gehiende ju erfeten, auf daß er im Stande fei, nicht nur fo manche antere mineralifden Bestandtheile beffelben ju tofen, sondern auch die Dungemitel beffer wirfam gu machen. Mis die beften Dunger bezeichnete er vorerft den in richtiger Beife su behandelnden Stallbunger und bie Jaude und theilte bann mit, welche Runfibunger am bortheilhafteften unter ben berichiebenen Berhaltniffen anguwenben find, Der febr ansprechende Bortrag beranlafte bann auch eine recht lebhafte Debatte, bei welcher noch Der febr ansprechende Bortrag manche aufgeworfene Frage beantwortet wurde. Sierauf ergriff herr Rreisobftbaulebrer Grobben bas Bort und bemerfte unter Sinmeis auf bas von feinem Borrebner Gefagte, bag man noch vielfach nur ju wenig an bie Dungung ber Obftbaume bente; es brauche jeboch ber Baum, foll er reichlich und gnte Fruchte bringen, einer folden in hinlanglichem Moge. Worin biefelbe gu besteben bat und wie fie bann ausguführen ift, murbe eingebend besprochen. Rachbem berr Burgermeifter Bef ben beiben genannten herren Ramens aller Anwefenden fur die lebrreichen Bortrage beftens banfte, wurden ju icon borgerudter Stunde die Berhandlungen gefchloffen.

tano'iden Guteverwaltung, jufammen 18 Stud, murben burch Bermittelung ber herren Frang Jann Sohne, Geifenheim, von ber Firma Manstopf-Saraffin, Frantfurt, erworben. — Genannte Firma faufte auch bon frn. Bermalter Abam Lan 8 Stud bes-

Dochheim, 17. Jan. (Ein gräßlicher Fund.)
Gestern gegen Abend wurde in hiefiger Gemarkung am Mainufer eine weibliche Leiche gelandet. Diefelbe, 1,80 Meter groß, war beliebet mit Taille, Rod, gestreiftem Unterroch, ichwarzen Strümpfen und Absappantoffeln. Taschentuch und hem waren mit X N. accient felben Jahrgange. mit X. N. gezeichnet. Much trug fie einen Trauring. Am Sintertopf nach vorn befindet fich eine weit flaffende, niefe, ungefahr 10 Centimeter lange hiebmunde, anscheinend mit einem Beile beige-bracht. Gine abnliche Schlagmunde befindet fich auf bem Border-topf. Die Leiche icheint mindeftens 8 Tage im Baffer gelegen gu haben. Offenbar liegt ein Berbrechen bor.

\* Frantfurt, 17. Januar. Die gegen ben Rebafteur ber "Frantf. Big." Alerander Giefen wegen Beugnifigmangbermei-gerung verhängte Bwangshaft ift nach zehntägiger Dauer aufge-hoben worben. heute Bormittag wurde herr Giefen aus ber Saft entlaffen.

Sandel und Berkehr.

5 Frantfurt, 18. 3an. Der beutige Bodenmarft brachte in einheimischen Brobfruchten neuerdings ftart vermehrtes Angebot, welches jeboch bei guter Rachfrage ber Mublen felbft etwas erbohten Breifen Rebmer fanb. Beigen beffer Roggen und bementsprechend hober bewerthet. Brobfruchte wenig rentirenb und fortgefeht bernachläffigt. Berfte rubig. Safer gut behauptet, feine und bober. Mais unverandert. Bu notiren notiren nach Qualitat: 7.25-17.40, furbeffifder und bober. Mais unverändert. Bu notiren nach Qualität: Beigen, hiefiger und Betterauer M. 17.25—17.40, furbesisicher M. 16.75 bis 17.16, nordbeutscher M. 17.00 bis 17.25. russischer M. 18.— bis 19.50, Redwinter W. —— bis ——, neuer W. —— bis ——, Laplata W. 19.00 bis 19.50, Numänischer M. 18.— bis 19.50, Roggen, hiesger. W. 13.60 bis 13.75, Pfätzer M. 13.75 bis ——, russischer W. 13.60 bis 14.25, Gerste, hies. Braugerste W. 14.75 bis 15.76, Pfätzer M. 14.75 bis 15.75, fräntliche M. —— bis ——, Riedgerste W. 14.75 bis 16.50, ungarische M. 16.75 bis 18.—, Huttergerste M. —— bis ——, Hiesger M. 12.— bis 13.—, Bürttemberger M. ——, bis M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, amerischen M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, amerischen M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, amerischen M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, amerischen M. 12.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, amerischen M. —— bis M. ——, Baptata M. 7.50 bis 9.50. Alles per 100 Kilo netto effectiv loco bier.— Mehl bis 9.50. Ales per 100 Kilo netto effectiv loco hier. — Mehl Broichen und Ohrringe zc. bei unverändert fest. Es notirt nach Onalität: Beigenmehl, hiefiges 2297 S. Landau, Metgergasse 31.

2 Bintel, 17. 3an. Die 1896er Beinterbeeng ber Bren- | Rr. 0 Dt. 27.25 bis 28.25, feinere Marten Dt. 28.75 bis 29.75, 9tr. 1 Mt. 25.00 bis 26.00, feinere Marten Mt. 27.00 bis 27.75, 9tr. 2 Mt. 23.75 bis 24.25, feinere Marten Mt. bis 21.76, Kr. 2 Mt. 25.75 bis 24.25, jeinere Marten Mt. 24.50 bis 25.—, Kr. 3 Mt. 22.50 bis 23.00, feinere Marten Mt. 23.25 bis 23.75 Kr. 4 Mt. 19.50 bis 20.50, feinere Marten Mt. 21.00 bis 22.00, Kr. 5 Mt. —— bis —, Roggenmehl, hiefiges, Kr. 0 Mt. 21.75 bis 22.75, Kr. 1 Mt. 19.— bis 19.75, Kr. 2 Mt. 15.— bis 15.50. Mas per 100 Kilo influsive Sad loco hier. — Futterartitel fest. Es notiren: Beigenschaften Mt. 4.40 bis 4.50, Weigenschilden Mt. 4.40 bis 4.50, Weigenschilden Mt. 4.40 bis 4.50, Kog. Kuttermehl Mt. 6.— bis 7.— 

\* Frankfurt, 18. Jan. Der heutige Bie hmartt war mit 454 Odien, 27 Bullen, 624 Rüben, Rindern und Stieren, 312 Ralbern, 321 Sammeln, 0 Schafe, 1598 Schweinen befahren. Die Preise fiellten fich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. 65-67, 2. Qual. M. 57-60, Bullen 1. Dual. M. 51-53, 2. Dual. M. 47-49, Rube, Rinber und Stiere 1. Dual. M. 50-54, 2. Dualität M. 1—47 Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Dualität 65—70, Pfg., 2. Dual. 55—60 Pfg., Hammel 1. Qual. 56 bis 58 Pfg., 2. Qual. 38 bis 44 Pfg., Schweine 1. Qual. 54 bis 55 Pfg., 2. Qual. 52—53 Pfg. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. Aus Desterreich stanen 40 Ochsen zum Berkauf.

Standesamt ju Connenberg. Aufgeboten: Der Schuhmacher Rarl Bilhelm Chriftian Biffenborn und die berwittwete Philippine Bauline Raroline Dorr, geb. Schmidt, beide aus Rambad und wohnhaft bafelbft. - Der Rufifer Daniel August Philipp Wilbelm heinrich Schlid und Anna Johanna Siebler, beibe aus Sonnenberg und wohnhaft baselbst.
Der berwittwete Gifenbahnbetriebsfefretar a. D. Wilhelm hartmann und Emma Mathilbe Man, beide woonhaft ju Sonnenberg.

Berebelicht: Am 16. Januar ber Schmieb Georg Chriftian Bubwig Theodor Benganb aus Balsborf im Untertaunusfreis und Bilbelmine Bagner ans Sonnenberg, beide wohnhaft bafelbit.

Zu verkaufen

mehrere gut erhalt. vollft. Betten in Mahagoni und Ruftbaum, I Spiegelichrant, Tische und Stühle, vollft. gut erh. herren-Angüge u. Damen-Coftüme, sowie einzelne Dosen, Sadtöde und Frade, Weiftzeug aller Art, nene herren- u. Anaben-Angüge, sowie alle Sorten Arbeitschemben. Reife und handtoffer, goldene und flberne herren- und Damenuhren, Brillantringe, Proichem und Ohrringe 20, bei

Nur 5 Vf.

foftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

# Kleine Anzeig

Bird unter biefer Rubeil eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufuahme F umfonft. 33

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit gold.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

### Robes u. Confection.

Den geehrten Damen gur ge-fälligen Rachricht, bag ich jest Bismard-Ring 18, III. Bermögen ju berheirathen. mohne.

Anna Hebinger. Alle Stickereiarbeiten, owie Ausftattungen merben billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Alle Schneiderarbeiten werb. prompt u. billig angefertigt a Reroftrage 34, Bob. 1. Gt. L.

Maurerarbeit

(Reubau) zu vergeben. Rab.

der Exp.

Wegen billiger Labenmiethe!



Strengft. Bewiffenbaftigfeit Uhrn. Getb- und Gilberarbeiter,

28 Steingaffe 28.

Commanditar=Weing.

Bur Uebernahme eines alten, rentirenben Gefchafts mit Grundfild u. Geldaft im Berthe bon 100,000 DR., wird eine Berbinbung mit 30,000 Einlage ge-Offerten unter Chiffre D. 20 an den Berlag d. Btg.

Fabritbesitzer

ober Rapitaliften, melde fich an einem gang nenen Artifel betheiligen wollen, wo bei wenig Auslagen Millionen gu verdienen find, (ber Artitel tann bei groß. Abfat auch überall leicht bergeftellt merden) werben gebeten ihre Adreffe gur Beiterbefordeung unt 2266 an bie Erp. bs. Blattes einaufenben

Wittwer ohne Rinder, einer alteren Dame mit etwas Offerten unter X 57 an bie Erp. bs. Blattes. 1428\*

Vachhülfe

für Chmnaftaften ertheilt bemabrter, miffenfchaftlicher Bebrer. Bo? fagt die Exped. b. Bl.

Gefundenes Geld! Deutiche u. Ausland Brief. marten faufe ich und bezahle Seltenbeiten bon 1850-75 bis à 100 Mt. 20

Antaufsliftegratis. Banberangabi erbeten. 2176 D. Steinede, Rgl. Schaufpieler,

Sannover, Bolfftr. 24. Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Runftgegenftanbe. Borgeffan feuerfeft, fobaß es au Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Radi., Rirdigaffe 23, 2

Ein finberlofes Chepaar fucht ein Kind

in liebevolle Pflege ju nehmen. Rab. bei Bilse, Bellmunbfir. 13. Schone Biffe, gr. Garten, 20 Bimm., febr geeign. f. Privat-flinit ob. Erz. Benfionat zu vert. Herrl. gesunde Lage. Rab. unter J. 81 an die Erped. 1426 Bilhelmar. 3, Part. r.

Dankjagung

Empfangen Gie hierburch meinen tiefgefühlteften Dant für Rettung aus Roth und Befahr. Bas ich bei Mergten und anderen Berfonlichfeiten für ichmere Capitalien nicht erreicht, habe ich bei ber Somoopat. Inftitut, Roln, Sanfaring 119, für wenige Mart gefunden. 3ch bin pon meinem ichredlichen Sautleiben befreit. Gott erhalte Gie jum Segen ber Menichheit noch recht viele Jahre frijd und gefund.

Daffen bei Finftermalbe ben 29. Juli 1896.

Labemann, Lehrer. Gegen bo Big, in Beiefmarten Berjandt derSchriftentd.: Weichentstung berffliedten-tronkleit nebit Belehrung für alle Kranke überhaupt nub Malfenatteste Geheilter)

Somoopath. Juftit. für alle inneren und auferen Strant-beiten in Roln. Mergtliche Leitung. Bebanblung aus-wartiger Batienten briefl. und gewiffenhaft. Medicin-Abr.: Somoopath. 16 Roln a. Rh. Inftit.

91

Gin fatbolifches Frantein aus guter Familie, und ernften Charafter mit etwas Bermögen, wünicht mit einem charaftervo herrn befannt ju werben. Ernft. gemeinte Offerten beliebe man bis jum 22. b. Mt8. unter R. 63 in ber Expedition be. Blattes 1414 niebergulegen.

Käufe und Verkäufe Rinderwagen.

Gine icone große Bogel-bete 1 m ig. 1/, m breit (faft neu) ju bt. Schulg, 17, I. L. Mehr. Lachtauben

ju berfaufen. Raberes G. Röhm, Marftrage 9. 2 gebr. Bettftellen mit Sprungrahmen ju verfaufen a Golbgaffe 17, 1. St.

Violinen!

(gute, alte Infirumente, porgugt im Ton) find preiswerth abjug. a Dobbeimerftrage 18, Bart. I. Gin Ginfbanner filb. plattirtes Gefchirr billig gu verfaufen

Ph. Ohly, Rellerftrafe 14. Gine gebrauchte eiferne Bettstelle

gu taufen gefucht. Dff. m. Preisangabe unter W. 46 an bie Expeb. bs. Blattes. 1427\*

Vahrrad (Bneumatic gebraucht, ju vertaufen. Rab. bei J. Riegler Langaffe 43, 1. St. 1424 

Raum gebrauchte Militäreffekten eines Einjabrig, ber Infanterie, Baffenrod, Müten, Selm, lad. Koppel, Mantel billig bei Engel, Schulberg 11.

Rleiber aller Art werb. gut und billig angefertigt in u. auf. bem Saufe ff. Schwalbacherftr. 14, Bart. Gin faft nener

Sintimerpelgtragen an berfaufen. Dellmundftr. 6, S., 3 Ct. Bu verkaufen

ein runder Blumentifd, Gieß Bein- und Bierflafden, Steinfrüge ac, Philippsbergftrafe 4, Bart.

Ein Süchenschrank

Größerer

wird gu faufen gefucht Rah. in ber Exped. b. Bl. 

Größte Auswahl

Liebigbildern u. Briefmarten Carl Sichel, Briefmarten panblung

Maing, Flachsmarftfir. 30., Cinleicht. Gederwagen, Breat, wenig gebr., jum einip. und zweisp. Fahren einger. und Einspänner-Schlitten preiswerth zu 2196 perfaufen.

Rab. in ber Erped. b. Bl. 8 Rlafter Buchenicheit-bola, fowie 500 Gichen-fpeichen find abzugeben bei Jacob Fiedler,

in Riebrich.

Sauborner Rornbrauntwein (gar. für echt) p. 2tr. 1 Mt. Mehgergaffe 27. 2394

Ranarienhähne Auchtweibchen ju bert Morititraße 45, Db. Bart. r.

Kanarienhähne und Weibchen billig ju vert. v Steingaffe 2, 2 St. I.

Stellen-Gefude:

Suche für einen intelligenten mit iconer Sandidrift bei be icheibenen Anfpruchen eine Stelle a. Schreibgehülfe. 2B. Comibt, Gerichtsfefr., Moritftr. 27. 2849

Für einen gu Oftern b. 34. ans ber Schule fommenber Junge, aus anftand. Fam., wird Stelle als n. ein Rinderwagen billig gu Roch-Lehrling gefucht. vert. Bladerftr. 24. Seb. 1. 2488 Off.an Eske, Oranienftr. 31. 1862\*

Gin junger Mann, verheirathet, 87 Jahre alt, welcher im Befis von guten Bengniffen ift, fucht balbigft einen Bertrauenspoften, ale Bote ober ale Raffirer in hiefiger Stabt, auch in nächfter Umgebung. Cantion fann nach Be lieben geftellt werben. Rah. Mauergaffe 9, Parterre. 1381

Tüchtiger

Comptoirist mit allen portommenben Bureau arbeiten bollfommen vertraul

fuct paffenbe Stelle. Weft. Offert, erbeten unt. R. S. an die Erp. b. Blattes.

Sucht. guberläffige Derrifchaftetochin mit gutes Beugniffen municht Stelle, aus gur Mushilfe ober Ausmarts

Blatterftraße 10, 1. St Muftanbiges Rabchen fud Stelle tageüber Bellripftrage 46, 3. St. III

Angeh. Bigelmäddel fucht Beichäftigung, auch in hotel ober Bafderei. Ras. Schade

ftrafe 11, Sth. Part.

Offene Stellen:

Vine Raherin, weiche felbe masten-Raben bewanbert if, ge Frau Gerhard, Blücherftraft Bon 2-7 Uhr Rachm, ju fprecht Sehrmädchen für Kurze und Bollwaaren, sowie für is Maschinenstrücteri, gegen Bergabung gesucht. Dauernbe Beschäftig Ellenbogengasse 11.

Sehrmadhen für Rieiben gegis Bergutung gefucht. Mars. Lint, Damenfdneiberin Friedrichftrage 14.

# Wohnungs-Anzeiger

Infertionspreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Big. pro Angeige.

Wittwoch

"Biesbadener General-Anzeigers" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei täglicher Mufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart.

# Hahen

Wohnungen

ju vermiethen, fo inferiren Gie am erfolgreichften und billigften im "Wohnungs-Unzeiger" bes "Bied. babener General-Angeigere", ber täglich ericheint und allwödentlich als Conberausgabe in allen Sotele, Reftaurante, Cafée, Cigarrenhandlungen sc. gratis vertheilt wirb. Der Infertionspreis beträgt für fleine Bohnungs-Angeigen bei wochentlich breimaliger Aufnahme nur eine Mart, bei taglider Mufnahme nur zwei Mart pro Monat.

### Miethsgesuche

Ein Haus mit Wirthschaft,

in guter Lage, zu faufen ober zu miethen gesucht. Offerten an L. Meek. Friedrichftrafe 10. 1865

Schone geräumige

Wohnung, 4 Bimmer nebft Bubebor, wenn möglich Balton und Garten, per 1. April er. ju miethen gefucht. Gefil Offerten unter F. 400 an die Erp. be. Blattes.

Gesucht Wohnung

pon 3-4 Bimmern, Emfer- ober Baltmühlftraße. Unerbieten unter E. S. bauptpoftlagernd

Wohnung gesucht

2 bis 3 Bimmer mit Ruche, von taufm. Beamten, gegen Berwaltung bes Saufes. Beft. Dfferten unter P. A. 500 an Die Expedition erbeten.

## Grosse nnungen.

"Rofentrang", Leberberg 10 mit groß. Garten. Raberes burch bie Immobilien-Agentur von 2402 J. Chr. Glücklich.

AND THE PROPERTY OF THE PROPER Die vollständig renov. Billa Rerobergitt. 7

gu vertaufen burch J. Chr. Gifleklich, Reroftrage 2.

Adolfsallee 31

berrichaftliche Wohnung in ber 2. Etage von 8 Bimmern, großer Beranda und reichlichem Inbehör per 1. April ober 1. Juli zu ver-miethen. Einzusehen Bormittags von 11—1 Uhr. Rab. bafelbit Barterre.

Morikstrane 35

ift bie Bel-Erage (6 Bimmer mit Balton) gu vermiethen. Eingufeben gu jeber Beit. 2350

Stiftftrafe 13, elegante Wohnung von 4 Bim.

1. April gu vermiethen. 2456 e onnenbergernt. 31

am Anrgarten, ift die 2. Etage, 8 berrich, Binnmer, Ruche, Speife-tammer, Bab, Roblengug, 3 gr. Manfarben u. Reller, weg. 2Beg. gug, auf 1. April zu vermietben. Einzuseben 12-1 Uhr. Rab. Zannusfir. 41, 3 rechts. 2478

Wellritfir. 22.

2 Wohnungen Bel-Ctage, je 5 Bimmer mit fammtl. Bubehör, nen hergerichtet, per 1. April ober früher

Wittel-

Morikstrahe 72,

Gartenh., Wohnung bon 3 Bimmer mit Zubeh. an beffere Lente 3. 1. April 3u berm. Breis 320 Mt. 20 pafelbft auch Manf. Woh. Caalgaffe 34 am Rochbrunnen. Bente ichones Logis erhalten. a. Vente ichones Logis erhalten. a. | v. 3 3im. 3. verm.

Brenn-und Anzündeholz,

fowie Kohlen ber beften Beden, liefert in jedem Quantum

binigh Josef Huck, Holz= n. Kohlenhandlung,

Fr. Becht's Wagenfabrik

MAINZ, Carmelitenftrage 12,

batt fiets Borrath von 30 Enxuswagen jeder Art

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!"

MOOGOOGOOGOOGOOGO Zimmermannstraße 1, auf 1. April im hinterhaus 2 Gt. 3 Bimmer, Ruche und Reller gu perm. Raberes Bart.

Sonnenbera.

In der Billa Biesbabenerftrafte 40 (25 Minuten bom Curhaufe und Theater entfernt), ift bie Barterrewohnung, beftebent aus 3 Bimmern, 1 Ruche, Balton mit Zubeb. u. Borgartenbenutung für 360 M. pro Jahr auf 1. April 1897 zu verm. Rab. bafelbit ober Sellmundftr. 53, Bart., gu Bieg.

> Kleine Wohnungen.

Geisbergftrafie 11 Bbb., Dadmobn., 2 Bimmer ic., an einzelne rubige Berion. fofort

gu vin. Eingufeben v. 11-2 Uhr.

Hermanuftake 16

2. Stod, 2 Bimmer, Ruche, gwei Reller, Manjarbe auf 1. April gu Rah. Parterce.

Bomerberg 12 fcone Bohn., 1 8., Ruche, Reller, refp. 2 Bimmer auf 1. April zu permiethen. Rab. 1 St. 1498

Shulberg 21

(neu bergerichtet) 2 Bim., Ruche. Reller, Manfarbe, nur an rubige fleine Familie, fofort ober fpater gu verm. Einzufehen Bormittags. Raberes Barterre.

Wellrikstraße 30,2.St. eine Bohnung mit Abichlug bon 2 Bimmern u. Ruche per 1. April vermiethen. Raberes bafelbft gu bermie 2. Etage.

Sonnenberg.

Gartenftrafte 7 eine fleine Wohnung an ruhige Leute jum 1. April gu verm. a

Läden.

Mein Laden ift mit Inbentar auf gleich ob. fpat. ju bm. Molerftr. 13. 2399

Mauritinstrage, Ede ber Schwalbacherftr.,

mehrere Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch friiber bill. ju berm. Naberes b. Minor, Schwalbacherftr. 27.

berüdfichtigt.

Laden mit Wohnung auf 1. April gu verm. Mauritiusplat 6. 2258 2258

Römerberg 16 Laben mit Bohnung billig gu vermiethen. Rab. bei Architect Meurer, Enifenftr. 31, 1. a

Werkstätt, etc.

Bismark-King 13

ift ein großer ichoner Barterrefür Bureau, Engrosgeichaft, auch als Bertftatte geeignet, mit ober ohne Bohnung ju bermiethen. Raberes beim Befiger Ph. Droog. Meroftraße 16.

Werkstätte

große belle mit Wohnung ju ber-miethen. Rab. Rirchgaffe 56. 1337\*

Shonegr. h. Werkflätte mit Gas und Baffer, mit ob. ohne Wohnung ju bermiethen. Seerobenftrage 7. a

Neugaste 12 eine Berfftatte eventl. auch ale Lagerraum, Ginftellen von Dobeln, gu vermiethen. Raberes 1416 im Laben.

Logis, Zimmer

Adlerftraffe 1 1 St. r., Rammer mit Bett an einen Berrn bill. ju um. 1870\*

Bludertrake 8 erhalten 2 reinliche Arbeiter fc.

Johheimerftrafte 26, Mib.

1. I., finben ordenti. billigft Roft u. Logis. helmundstrake 16.

Sth. 1 St., tann ein jung. Mann Roft und Logis erhalten. 1429\*

Siringraben 4, 1 €t. r., ein frel. mobil. Bimmer mit Raffee à 18 Mt., a. 1. Febr. 1422\* gu vermiethen.

Mekgergaffe 16 Schlafftellen für Arbeiter. 1346"

Metgergaffe 18 erhalten 2 rl. Arb. Koft u. Logis pro Woche 7 Mart. 1390\*

Mehgergaffe 30

ein Bimmer mit 2 Betten fan zwei herren gu bermietben. Moritiftr. 7 linte, Stb

Schillerplat 2, Seitenb. rechts 2 Tr., tann ein anftand. Mann Koft und Logis erhalten.

Walramstraße 20

ift eine Wahnung von 2 Bimmer 3. St., ein gut mobi

Mühlgaffe 13, Sinth. 1. l., ein einfach mobil. 1. r., ein gut möblirtes Bimmer 1959 Wellrieftraße 33,

Webergaffe 54,

2 St. L., mibl. mobl. Bimmer 1419

Wörthstrasse 1, 3. St., ein gut mobl. Danfarbe

per 1. April 1897, beftebenb

aus 2 3imm.

ba

und Ruche mit ameiten Stod lints Wellritiftrafe 30.

Wohnungs-Gesuch.

Buche in nachfter Umgebung Biesbabens Bohnung bon 4 Bimmern nebft Bubehör. Offerten unter S. A. 114 an ben Berlag bes "Gen.-Ang." erbeten.

26,000 Wt. auf gute erfte Onpothele ju

leihen gefucht. M. Linz, Mauergaffe 12.

6000 atlack.

erfte Supothele, ju 5%, gefucht. 2457 A. L. Fink, Dranienftr. 6.

Gin Edhaus mit zwei gutgebenbon Laben, ift Grantheit halber zu vertaufen ober auf ein fl. Objett zu vertauichen. Off, unter N. 92 an die Erpeb. bes General-Anzeigers. 1420\*

50,000 Mt Nachhnpothefe für Centrum b. Etabt 3u 5 pCt., 26,000 M., 7000 M. vorzügliche zweite zu 41/, pCt. 5000 M. n. 4000 M. gaffe 9

Rl. rent. Daus

(Bhilippeberg) fofort unter gunft. Bedingungen gu vertaufen. 2457 21. 2. Fint, Dramenftrage 6.

Specereiwaaren= handlung 2457 gu übertragen. M. 2. gint, Dranienftr. 6, Sprechft. 12-2.

Biesbaben, Bwilden Schlangenbab, Schwalbach, an frequenter Banbfir. gute alte Birthichaft mit 30 Morgen Banbereien billigft feil. A. L. Fink. Dranienftr. 6. 2457

Renes Dans mit Spezereiwaarenhanbl., Stadt im Rheingau, gunftig gu pertaufen. A. L. Fink, Oranien-ftrage 6. Sprechft. 12-2. 2457

100,000 Wit. gute britte zu 5pCt. 100,000 Wit. gefucht. Ausgung und auch getheilt, auf 1. Snpothete, fewie 12—15—40—50,000 Mt. auf oute 2. finnethete auszus Lud. Winkler, Lang leihen burch M. Linz, gaffe 9. 2463 2465 Manergaffe 12.

Ein junges Chepaar

(Beamtenfamilie) fucht jum 2. Quartal eine Bohnung von 3 Bimmern im Breife von 500-600 Mart. Gegend: Mittelpunft ber Stadt. 1381

Offerten unter Ch. B. an bie Erbeb. bs, Blattes.

Gine Wohnung

von 5-6 Bimmern, möglichft mit Garteubenunung, jum 1, April

3u miethen gefucht. Weff. Abreffe wolle man an die Expedition bs. Blattes unter H. nieberlegen.

Das Immobilien = Gefcäft

von 3. Chr Gliidlich, Reco-ftrage 2, Biesbaden, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Laden, Berrichaftewohnungen rc. rc. 2402 fcafeswohnungen zc. zc.

Berbaltniffe halber fofort febr preiswerth 30 bertaufen folib gebautes rentabl. Etagen-haus mit Dof u. Gart-chen, Bertramftrafie. Rah. burch bie 3mmobilien-Agentur bon

J. Chr. Glücklich, 2402 Reroftraße 2.



Franz Gerlach, Opillet, Ediwalbacherftrage 19, empfiehlt ein finnreich conftruirtes

Alte wagen in Tansch Bincenes, welches vorzüglich fist 931 Briedrich Sannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Orto von Behren; für den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden. Retationes and una

Raberes Dosheimerftr. 14, Bart.

Unterricht in der Buchführung

aller Syfteme

wird gegen mäßiges Sonorar ertheilt. Benig

Bemittelte und junge Leute werden besonders

Einmal berb - einmal gelinber, So wie man's ertragen tann -:,: Bodiprung' machen nicht nur Rinber, Bodiprung' macht ein Jebermann. ;,:

Dag ber Sprubel auch internationale Beziehungen bat, bewiefen bie nun gur Berlefung gelangenden Begrüßungsschreiben. Es haben solche und dazu Rappe und Stern übersandt: Die Gesellschaft "Arion" in Rew-Jort, der Carnevalverein "Narrhalla"-Wiesbaden, die "Rarrhalla" in Mainz, deren Präsident der Sprudler Jacodi ift, der Carnevalverein in Bingen, die großen Carnevalgesellschaften in Strafdurg und Koln. Chrensprudler Regierungs-Präsident von Tepper - Las ti entschuldigt sein Nichterscheinen mit solgen. bem Telegramm :

"Dant Dir lieber Chriftian, Bur Dein freundlich Telegramm, Trüge heut' wahrhaftig gern, Eure Rappe, Euren Stern, Sipe flets im hoben Strubel, Lieber bort bei Euch im Sprubel, Denn die leidge Bolitit, Rriegt ein Jeber ichlieglich bid. Denn ich muß bier weiter fiben, Landgemeinde-Ordnung ichwiben. Drum beute nur per Drabt, Soch bem Sprudel und Rleinen Rath."

Ein Tufch fur ben Chrenfprubler murbe braufend aufgenommen, bis ichließlich nach bem Bortrag eines internationalen Biebes durch ben Sprubler Bemifiano (Rlavierbegleitung: Sprubler Spangenberg) die Gemuther fich beruhigt hatten.

Auf bie Jugend ift fein Berlaß, mußte Brafibent Ral !-brenner bemerten, benn bie beiden "Engel" bes Comitees hatten ibn im Stich gelaffen. Doch ploplich tauchen fie mit Engels-fittigen aus höheren Regionen tommend wieder auf dem Bobium auf und zeigen burch ben Bortrag bes außerft wirfungevollen Couplets:

So zwei Bruder, flott und bieber, Bie wir gwei, die giebt's nicht wieber,"

baß fie bemabrte, thatige Sprubler find !

Der Rame bes fruberen Comiteefprublers Rofenthal bat im Sprublerfreise einen guten Klang, schon oft hat berselbe in ben Situngen ben "Bogel abgeschoffen" und so brachte et seinen Ramen auch gestern Abend zu Ehren, indem er in geistreicher, scharfsatprischer, poetitscher Form lotale und politische Tagesfragen beleuchtete :

"Nachbem ich ben Sprudelftoff all' bie Beit Still bei mir trug, ohn' gu bergagen, Flucht' ich mich nun in bie Deffentlichfeit, Denn ich tann's nicht mehr langer ertragen. Bwei Jahre lang fdwieg ich mich grunblich aus, Daber will ich biesmal mich rachen. 3hr feib ja boch bier in biefem Saus Rur alle zwei Jahre gu fprechen. Die Belteurftabt, bie bat jebenfalls Einen etwas fdmadlichen Dagen, Gie fann ihr Bortionden attifches Gals Rur alle zwei Jahre vertragen. Anjahrlich ju tagen geht bier nicht an, Man find't es nicht gut und nicht ichidlich. Der Denich, ber es immer und immer nur fann,

Der nennet mit Recht fich "Gludlich."
Redner ichildert bann in außerft humorvoller Form feinen Austritt aus bem Comitee und tommt bann auf die diesjährige Fachausftellung ju fprechen: Wir hatten im Sommer bes vorigen Jahrs

Eine reigende Fach ausstellung, Doch leider die Schuld des Regens war's Sie vurd' jur Bach ausstellung.

Bas eigentlich bie Cache bezwedt Das tann ich Guch wirflich nicht fagen, Die Barmtrommel fur bas fcone Projett bat ein Birbel auer gefchlagen.

Den Stadtverorbneten galt es als Sport Daß jeber bort häufig verfehrte, Much Chriftian Rallbrenner fühlte fich bort So gang am eig'nen Berbe'.

Bon Morgens bis Abends marb er nicht mub' Und ließ feine Rochtopfe braten, Und wenn er in bochfie Ertafe gerieth Dann futterte er bie Golbaten.

3ch weiß nicht, ob fonft in ber letten Beit Biel Reues bei uns ift gescheben, Es feierten einzeln einige Beut' Die üblichen Jubilaen.

herr Brandmeifter Scheurer g. B. marfchire Mit ernftefter Amtsgeberbe, Seit 21/2 Jahren als Feuerwehrhitt An ber Spripe ber Beborbe.

Er murbe, mas recht ift, fetirt und geehrt MIs alter Feuerwehrvater, Der einzige Fall mo er nicht fich bewährt Das mar im Refibengtheater.

36 glaube, es ift wohl ben Meiften befannt, D'rum barf ich es rubig gefteben: In biefem Theater mar vor'ges Jahr Branbt Und heut' ift noch Rauch ba gu feben.

Doch auch aus dem hoftheater fpagiert Dider Rauch auf Gefimfe und Erter, Die Buhne ift febr gut fubventionirt D'rum raucht ba ber Schornftein viel ftarter.

Man tonnte im Softheater fürmahi Das Geltfame neulich erleben, Es fand ein Stud auf bem Repertoir Und murbe trothbem gegeben."

Bom Soft heater tommt ber Buttenredner auf die Babn:

bofsfrage gu fprechen:
"Dit unferm Bahnbof, wenn Ales gludt,
Erblüht uns nun balb eine Freude,
Doch je naber die Bahnfhofrage uns rudt Defto weiter rudt's Bahnhofsgabeube [

Der Taunusbahnhof findet alsbann Das langft ibm ju gonnenbe Enbe, Der Brachtbau fam' an ben richtigen Mann, Benn Simon beg ihn erftande. Ober aber wir ichenten nach Biebrich ihn fort, Boll Dant hatten die ihn genommen. Die haben aus unferem Welteurort Schon ichlechtere Sadjen befommen."

Much ber Baren-Rummel in Paris wird in außerft wibiger Beife gegeifielt :

"Alliang, fo fcnatterte bort jebe Gans, Bas anders horte man gar nicht. Der hund, bem man trat auf ben Schwang, fcrie Alliang, Rury Maes, nur leider ber Bar nicht. Berftimmt ichrieb bie Preffe d'rum nur bon Entente, Entente, bas Wort ift nicht überall befannt,

Deutsch liest es fich wortlich "Ent, Ente."
Reich betuscht verließ Sprubler Rosenthal die Butte und gleich begeistert wurde ber Ehrensprubler Bolizeiprafibent Se. Durchl. Pring Ratibor auf bem Poblum begrußt, ben Prafibent Christian mit berglichen Worten begrüßte:

"Wit Freuden fann ich fonftatiren, Dag er taum betreten hat bie Stadt, Bring Ratibor gang ohne Bieren

Die herzen fich erobert hat.
Se. Durchlaucht bantte von gangem hergen. Er frene fich, bag er zu bem schönen Fefte eingeladen sei, und nehme mit Freuden an ben Scherzen Theil. Sein hoch galt bem Sprudel und beffen fleinem Rathe

Rach dem 5. Chorliebe (Berfaffer Sprubler Erfel) wird ber Ehrensprudler Rgl. Theater-Intendant, Rittmeifter v. Sulfen, unter braufendem Jubel und Rlangen bes Rarrhallamariches auf bas Podium geleitet, wo ihn Brafibent Christian ebenfalls in poetischer Form herzlich begrußt, als ben Mann, ben bas scharf-blidende Auge bes Raisers an ben rechten Plas auf ber Muse Thron geftellt babe, ben Jeber liebe und ehre. Ehrenfprubler von

Sullen dantte aus vollem herzen. Kunft und humor feien beibe Kinder des himmels und fie follten ftets gute Freundschaft halten. Rachdem Sprudler Schul unter Klavierbegleitung des Sprudlers Dr. Mert das stimmungsvolle Lied "An der Weser" und als Zugade: "Ich hatte ein fichnes Baterland" wirfungevoll vorgetragen, trat eine furgere Baufe ein, bis bie Situng burch das Abfingen bes Chorliebes Rr. 6 (Berfaffer: Romiteefprubler Reuenborf) wieber aufgenommen murbe.

Sprubler Leicher, bereits hinlanglich als vortrefflicher Sumo-rift befannt, trat unter lautem Beifall als Li-Sung-Dichang auf und brachte bas biesbezügliche Couplet außerft geschicht und au-

fprechend gur Biebergabe. Sprubler Bolff fritifirte bie hiefigen Botalverhaltniffe und bas biefem Bortrage folgende Chorlied Rr. 6, welches ben Prafi-benten Chriftian jum Berfaffer hatte, verfette in bie heiterfte

Stimmung.
Sprudler Le mifiano fang noch mit Barme und Fener ein frangofisches Lieb (Rufe: falich fingen), bem fich Sprudler Berg als Frangos, ber die Ereigniffe bes Krieges 1870/71 entftellt, mit vielem Beifall und in außerft geschidtem, wirfungsvollen Bortrage anfalog.

Chorlieb Rr. 3 bat ben Sprudler Reumann gum Ber-Schried Rt. Bat beffen Abfingen trat als letter — und last not loast — Reduer mit endlofem Jubel begrüßt als Birreche Sprubler Boffong in die Butt, ber voll und gang mit feinen Leiftungen in die Fußtapfen des alten Birrechens tritt. Was ift eine Sprubelin die Fustapfen des alten Birrechens tritt. Was ift eine Sprudelfitzung ohne Birreche, eine Suppe ohne Salz, und so gab der Birreches-Bortrag der Sitzung erst die rechte Würze. Er glossfrie das Bahnhosterrain, das neue Theater, sein kunstverständiger Leiter, "ben ersten Rittmeister, der Wiesbaden in den Sattel ge-hoben hat", das Schiller-Denkmal, Bodenstedt-Denkmal, das Cur-haus, den Kochbrunnen, das Rathbaus, die Fachausstellung und das fäddische Elektricitätswert. Reich betuscht verließ auch dieser Rebner bie Bitt.

Radbem noch ber Brafibent ein Entidulbigungsichreiben bes Ebrenfprublers Oberft 281 bofel von 28 menfprung, ber sein Erideinen jugejagt hatte, verlesen, die erfreuliche Mittheilung gemacht, bag in ber nachften Sibung ber Altreichstangler Ruhl und bas alte Birreche auftreten murben und die Sprubelfaffe burch hochherzige Geber und vermehrte Rappenabgabe gegen die Borjahre eine wesentlich bobere Ginnahme erzielt habe, schloß er die Bersammlung mit bem Bunfche "Auf Wiedersehen in der zweiten Sigung!"

### Locales.

. Wiesbaben, 19. Januar.

X Die Landtageerfauwahl murbe beute Bormittag 11 Uhr im Burgerfaale bes Rathhaufes unter Leitung bes Rgl. Bahltommiffars, bes Boligeiprafibenten Gr. Durchlaucht Bringen bon Ratibor, welder bie Derren Sandgerichterath be Riem und Rentner Daniel Bedel gu Beifigern berufen hatte, bolljogen. Bahlberechtigt waren insgesammt 348 Babimanner, bon benen 46 fehlten, beg. bie Bahl bes einen taffirt wurde, weil fie nicht mit abfoluter Dehrheit erfolgt bar, Bon ben 302 abgegebenen foluter Mehrheit erfolgt bar, Bon den 302 abgegebenen fill ung anzuberaumen, zu deren Beschidung an bie Gemeinden Stimmen erhielten: Herr Admiral Werner (conserv.) des Landsreises Biesbaden Einsadungen ergehen sollen. Derselbe bieß fandsreises Biesbaden Einsadungen ergehen sollen. Derselbe ließ fich von dem Geschitspunkte leiten, daß Biebrich als größe Herr Landwirth und Stadtberordneter Louis Wintermeyer Stadt des Lands is eine Bernaktendetungen der verschiesensten. Herr Bintermen der (freisinnige Bellspartei) ist also mit absoluter Stimmenmehrheit zum Bolfspartei) ift alfo mit abfoluter Stimmenmehrheit gum Banbtagsabgeorbneten gemählt.

= Bersonalnachrichten. herr Rataster - Landmesser Rrietemeyer zu Wiesbaden ift zum Rataster-Controleuc in Merzig bestellt worden. — Die Stelle des Borstandes des großberzoglich luzemburgischen hofes ift dem Wirklichen Geheimen Rath Freiheren von habeln in der Ernennung zum Oberkammerberrn verlieben worden. — Am Sonntag wurde wieder einer von ben letten Raffauern, ber frubere Lieutenant und fpatere Ronigl. preng. Rentmeifter a. D. Dr. Groos in Sochheim zu Grabe getragen. Sobe Militars, bie alten Rampfgenoffen vom Jahre 1848, ber Militar- und Soldaten Berein; fowie viele Ginwohner Dochbeims erwiefen ibm die lette Ehre.

\* Chrung bes bes Derrn Doffchanfpielere Grobeder. Much bie Stadtbehorbe hatte geftern die Berbienfte Emalb Grobeders nicht vergeffen, ibn vielmehr burch nachftebenbes ehrendes Schreiben Rrang bon fünflerifden Erfolgen, wohlverdienen Chrungen auf befondere Anregung in unferer rei den, englifden und allgemeiner Anerkennung in fich ichlieft. Dit besonderer Rolonie fich ficherlich ein Stifter finden, welcher die Mittel biergu

Freude nimmt an biefem Jubelfeft die Einwohnerschaft Bies-babens theil, die in drei Generationen Zeuge Ihrer hiefigen Thatigfeit gewesen ift und an ihr fich erfreut und begeiftert hat. 43 Jahre Ihres fünftlerischen Schaffens und Birtens gehören ber hiefigen Bubne an und Alt und Jung verehrt in Ihnen "unferen Grobeder", feit langen Jahren den erften Bertreter ber launigen Mufe. Ihr Rame ift mit bem Bluben und Gebeiben unferer boch-angefehenen Buhne aufs Engfte verfnupft. Runmehr bei Ihrem Scheibenaus bem Buhnenverbande bes Roniglichen Theaters, wollen

20. Januar 1897.

Scheibenaus dem Bühnenverbande des Königlichen Theaters, wollen wir Ramens der Stadtverwaltung an dem heutigen Feste es nicht unterlassen, Jhnen, hochverehrter Herr Jubilar, die herzlichsten Glückwünsche, zn dieser seltenen Feier auszusprechen mit der froben hoffnung, daß Sie nach den schweren Schickalsschlägen, die Sie eben erlitten haben, die wohlverdiente Ruhe nach ruhmereichen Mühen sinden mögen! Für den Magistrat der Stadt Wiesbaden: Der Oberbürgermeister. J. B.: heß die Der hiesige Wahlberein der Centrumspartei hielt gestern Abend im Lesevereinslotal seine Generalver- i ammlung ab. In derselben wurde beschlössen, falls eine telegraphische Aufrage in Berlin in besahendem Sinne ausfällt, die Petition bezüglich der Städte- und Gemeindeordnung im Sinne der Lindurger Centrumsversammlung auch in hiesiger Stadt an mehreren Stellen zum Unterzeichnen offen zu legen und sie dann in den nächsten Zagen sichon nach Berkin abzusenden. Zu Rechnungservisoren für das abgelaufene Bereinsjahr wurden die herren Renner Keul und Kausmann Lück em eine gewählt. Aus der Rentner Reul und Raufmann Budemeber gewählt. Aus ber Borftandsmahl gingen hervor: herr Rechtsanwalt Rellerhoff einftimmig als Borfibenber, fowie mit übergroßer Mehrheit die herren Baum bach, Beng, Rafcau, Bobr, Rauch und Unreheuer als Beifiger ac

. Der Manner . Athleten . Club "Deutsche Giche" Set Manner-Athleten Cind "Deutsche Stige Einer Geierte, so schreibt man uns, am Sonntag, den 17. cr., im oberen Saale des katholischen Bereinshauses sein 1. Stifungssest und war basselbe sehr gut besucht; der Präsident begrüßte die Festiveilnehmer mit einer trefflichen Ansprache, dabei betonend, daß der Club, tropbem derselbe noch in seinen ersten Ansängen sei, schon dervorragendes geleistet habe; bestigt doch derseibe schon ca. 90 Preise, darunter 11 Ehrenpreise und die Weisterschaft des zweiten Kreises deutschen Athleten-Aerhandes seiner durch den einersten bes deutschen Athleten-Berbandes, lettere durch den seitherigen, verdienstvollen ersten Präsidenten des Clubs, herrn Otto Eran der air. Redner schloß mit einem begeistert ausgenommenen hoch auf den Athleten-Berband, auf die Sieger des Clubs und den "Biesbadener Krieger- und Militär-Berein", dessen Gesangabitbeilung durch den Bortrag von sehr hübschen Chorliedern viel zur Berherrlichung des Festes beigetragen hat. Auch auf dem hest gestonten Musterriege bewies; sowohl im Hoben und Stemmen von Schwergewichten, als auch im Jongliren wurde Großartiges geleistet; lobend sei noch des Zahnathleten und Afrodaten erwähnt. Ebenso sand ein griechischerömischer Ringsampt statt. herr Frih Schleg elmilch sand viel Beisal für sein schones Baritonsolie ein Ball schoß des gelungene Fest. — Bemerkt sei noch, daß die Zeitungsschreiberei eines gewissen herrn Reusch, der seines Berhaltens wegen aus dem Elub ausgeschlossen wurde, es nicht vermocht haben, der Sympathie des Publitums für den Club Abbruch zu thun, denu derselbe blüht und gedeiht auch ohne Gerrn Reusch. bes deutschen Athleten-Berbandes, lettere burch ben feitherigen, Reufch.

""Die Bafchbitt", bie neue humoriftifche Botalgeitung, ift vor einigen Tagen gum erften Dale erichienen und finbet farten vor einigen Lagen jum ersen Rale erigienen und sinde staten Albfah. Der herausgeber, herr Buchhändler Franz Boffong, in längst als trefflicher Lotalpoet bekannt, so daß man von unferem "Birreche" mit Recht nur etwas Gutes erwartete. Und diese Erwartungen haben sich vollauf bestätigt, denn die "Wäschbitt" bietet des heiteren so viel, daß man an dieser "Wäsche" nur seine helle Freude haben kann. Jaustrator der "Wäschbitt" ist der bekannte, tüchtige Zeichner, herr Ferd. Nich sie, der seine Ausgabe mit großen Geschied gelöst hat. Wie wir ersahren, erscheint die nächste Rummer im Fedruar

Rummer im Februar.

\* Boltsborftellung. Am nachsten Sonntag, ben 24. b. M. Rachmittags 3 Uhr bringt unfer Königliches Theater eine Berle unferer neuen Litteratur, das Luftfpiel "Die Journalisten" bon unferem jungft erft verftorbenen berühmten Mitburger Guftav Frebtag ju ben befannten ermäßigten Breifen gur Aufführung und vermittelt fo auch ben weiteften Rreifen bie Rennmiß biefes bervorvagenden Wertes. Den Borverlauf der Billete hat wie immer der Bolfsbildungsverein übernommen, der dieselben wieder im Ar-beits na ch weis bur ea u (Abiheilung für Manner) Rathaus, jum Berkaufe bringt. Die Plähe des dritten Ranges, zweiten Ranges und Parterre gelangen am Mittwoch den 20. d. Abends von 61/3.—8 Uhr, der Rest dieser Plähe und die Plähe des erken Ranges, Partetts und Orchester am Donnerstag den 21. d. Mts.,

Bormittags von 12-1 Uhr zum Berfauf.

\* "Lord Bhron am Rhein", lautet das Thema bes interessanten Bortrages, ben herr Dr. Ab al bert Schroeter morgen Mittwoch Abend 6 Uhr im Alterthumsverein (Tivolisal) halten wird. Gafte find wie immer, willfommen.

\* Besigwechsel. Die rennomirte Boigt iche Buch- und

\*Befigwechfel. Die rennomirte Boigt iche Buch und Runfthanblung in ber Taunusfiraße, Ede ber Ouerfiraße, geht burch Kausvertrag vom 1. April c. ab in die hande des herrn Buch und Kunsthändlers Loch mann dabier über.

\*Obste und Gartenbaue Andstellung. Aus Dieberich, 18. Januar, wird uns geschrieben: Der Borftand des hießigen Obste und Gartenbauvereins saste in seiner letten Sittung einstimmig den Beschlug, im Laufe des Nachsommers in Biedrich eine Obste und Gartenbau Aus liegt, ber in neuefter Beit gang befonders ber Bebung bes Dbftund Gartenbaues fich widmete. Auch der hiefige ftets rubrige Berain mochte fein bescheinen Theil bagu beitragen und gibt fich ber bestimmten hoffnung bin, daß die geplante Beranstaltung das regste Entgegentommen findet.

= Concuroverfahren. Ueber bas Bermigen bes Reftaurateurs 3. Emmeric, fruber im "Rodenfteiner", murbe geftern bas Concuroverfahren eröffnet. herr Rechtsonwalt Lou ift jum Concurevermalter ernannt. Forberungen find bis jum 20. Februar anzumelben.

Rene Gloden. Dan fcreibt uns: 3m Thurmbelm bes Unftaltsgebaubes ber englischen Fraulein am Wilhelmsplat wurde furglich eine angenebm flingende Glode aufgehangt, angeblich jum Ginlauten ber tagenber im Juftitut flaufindenden Andacto-übungen. — Bann wird der flumme Ehurm der gegenüber-liegenden englischen Lirche fein icon fo lange geplantes Geläute erfreut: "Dochverehrter herr! Am heutigen Tage bliden Sie auf von 3-4 Gloden erhalten, wofür nun feit geraumer Beit gefammelt eine Sojabrige Schauspielerlaufbahn gurud, die fur Sie einen reichen wirb. Unmöglich fann foldes nicht fo toftipielig fein, und murbe

aufbringen murbe; hiermit mare bas hubide Gottesbaus erft thatfächlich vollenbet.

Die Biesbabener Schutmannichaft beranftaltet am 26. Januar, Abende baib 10 Uhr in bem Gaalban "Bu ben brei Raijern" eine Geburtstagefeier Gr. Majeftat bes Raijers und Ronigs, bestehend in Concert und barauffolgenbrm Zangtrangchen. Gur Die Feier ift ein aufterft amufantes Programm aufgeftellt

Mittwoch

= Eurhaus. Die Curbireftion beranfialtet am Mitt. baltung im großen Saale, welche aller Babricheinlichfeit nach eine große Ungiehungefraft ausliben burfte, ba bas frubere beliebte Mitglied bes hiefigen Refibengibeaters, jebiges Mitglied des Rgi. Doftheaters in Caffel, berr G. Somafow, für biefelbe gewonnen ift. Auf bas Programm bes Abends werden wir noch

naber gurudfommen. Bob einigen Jahren maren Die Tange ber Ballfaifon. Bob einigen Jahren maren auf ben Ballen Menuett und Gavotte bie Lofung. Miles lernte biefe beiben alten und grazibien Tange und manche junge Dame tonnte, was Grazie beim Tange anbetraf, mit ber Abne aus ber Rococozeit wetteifern. Und boch tonnten fich diefe Tange nicht behaupten ; man tehrte wieber mehr gur Quabrille, jum Contre und jest wieder mit großer Borliebe zu den Rundtungen gurud. Da-bei ift es mertwurdig, wie an Hofen der allgemein jo beliebte Balger nicht als "chie" gilt, wie z. B. in Medlenburg, wo bei Schweriner Hof- refp. Hofgesellschaftsballen nie Balger getanzt Biele fuchten früher eine Erflarung biefes Umftanbes barin, baß die Großherzogin Marie ihn nicht gern tanze. Auch am Berliner Hofe wird nicht Walzer getanzt, nach der Walzermufit tanzt man Galopp. Besonders aber galt der langsame Walzer als veryomt. Diesen "langsamen" Walzer hat man neuerdings nun in Stuttgart zum hoftanz erhoben. Die Königin und ihre Stieft tochter tanzen den Walzer setzt und so bestimmte die Königin, bag bei Sofballen ber Balger nach Biener Art langfam gu tangen fei

HK Beirathegut nach Deutich-Oftafrifa. Dos Mustwartige Amt (Colonial-Abtheilung) bat laut einer an bie Sanbels-tammer Wiesbaden erfolgten Mittheilung nunmehr verfügt, bag ce. auch neue Rleibungeftude, Bajde, Sausgerathe und Effetten, infofern biefe Gegenftanbe nach obrigfeitlider Befcheinigung von einmanbernden Berjonen als Seirathsgut nach Deutich. Dhafrita bestimmt find, gollfrei eingeben. Diejenigen von bier nach Deutich-Ofiafrita auswandernben Berfonen, welche berartiges Seirathogut bortbin mitnehmen und bei ber Anfunft bafelbft für basfelbe Bollfreiheit geniegen wollen, muffen fich bemnach bie et. forberliche obrigfeitliche Beicheinigung in berfelben Beije verichaffen, wie es für Umgugsgut erforberlich ift.

\* Bir bie biedjahrigen Raifermandber wird nach ben neuerbings ergangenen Dispositionen bas aus brei Divisionen be-fiebende 11. Corps burch die 7. Division (4. Corps) auf die Starte von zwei Armeecorps gebracht, um gegen bie beiben baperifden Armeecorps in Gegenwart bes Raifers zu mandveriren. Jeber ber beiden aus zwei Armecorps bestebenden Armeen wird eine Ravallerie-Division beigegeben. Die Führung ber aus ben beiben baperifchen Corps bestehenden Armee fibernimmt Pring Leopold bon Bagern, fur bie aus bem 11. Corps und ber 7. Divifion, fowie einer Ravallerie-Divifion befiebende Armee wird der Raifer ben Obercommanbirenben ernennen. Db bie 5, baberifde Divifion an ben Manovern Theil nimmt, ift noch nicht bestimmt, aber burchaus nicht ausgeschloffen, ba nach ben Reubilbungen am 1. April 1897 bas 11. und 4. Corps ja auch eine weitere Divifion com biniren tonnen, für welche fich auch bie Artillerie wohl finden lagt. lleberlegen wurde an Infanterie freilich auch bann noch bie baherifche Armee fein, da fie ja bis jeht schon volle funf Divifionen gabit und zum 1. April zwei nene Brigaden a zwei Regimenter zu brei bezw. zwei Bataillonen aufftellt. Auf die Bermerthung ber neugebildeten Brigaden bei den Mantbern ift man in militarifden Kreifen gelpannt. - Bo bie Manover ftattfinden, ver-lautet noch nicht bestimmt, boch burfte nicht ausgeschloffen fein, daß ein Theil ber Uebungen auch in unfere Begend fant.

Theater, gunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Schanfpiele. = Biesbaben, 19. 3an. In bem gestrigen IV. Som-phonie. Concert des Rgl. Theater-Orchefters begrußten wir phonie-Concert des Kgl. Theater-Orchefters begrüßten wir als Soliften zwei jüngere, aufftrebende Talente: Fraul. Johanna Roth schild aus Coln (Gesang) und herrn Emil Bare, Concertmeister aus Mainz (Bioline). Eine glückliche Wahl traf Frl. Rothschild in der Arie "Endlich naht die Stunde" aus "Figaro's hochzeit" von Mozart. Ihr weicher, leicht ansprechent hober Sapran past so ganz für diese süch schwarzeischen Welodien. Sie sang die Arie recht schon, ohne jedoch gesanglich einen tieseren Eindruck zu machen. Die sehr geschickte Behandlung ihres äußerst klangschönen Kopftones siel in allen Rummern angenehm auf. Man mußte hier und noch mehr in den Liedern im Interesse der vielversprechenden jungen Künstlerin den Leisen Wunsch hegen: Was könnte aus diesem Gesangs-Talente den leifen Bunfch begen : Bas tonnte aus biefem Gefangs-Talente ben leisen Wunsch hegen: Was könnte aus biefem Gelangs-Lakente werben, wenn es zu einem großen Meister in Behandlung köme? Bon ben Liebern gelangen "Schwesterlein" und "Jeinsliebchen" von Brahms in ihrem naiv vollsthümlichen Character, recht gut; während das allerdings größere Anforderungen stellende "Waldesgespräch" von Schumann so recht unseren obigen Bunsch begründete. Reicher Beisall besohnte die Künstlerin nach jeder Nummer. Möge ein guter Stern Frl. Mothschild führen, an ausmunternder Unterkühung von Seiten der Kunstlichtinte scheines ihr nicht zu sehnlichen. – Nehnliche Sessühle, wie dei der Sängerin, pekerzischen und gehen. – Nehnliche Sessühle, wie dei der Sängerin, beberrichten uns auch bei dem Geiger. Freilich tam demfelben nicht sehr zu katten, daß einige Tage früher der Geiger-Konig Joachim bier spielte. herr Bard ift zweiselsohne ein großes Geigertakent. Technik, Sauberkeit und gewissendaste Ansarbeitung find groß, bagegen Strich und Ton find leiber - flein und icabe, bag fein Infrument ibn nicht genugend unterflüht! Ueber feinem Spiel als Ganges follte mehr Barme lagern; in ber ber Lantilene dagegen flingt fein Eon überaus innig. Er führte bas D-moll-Concert von M. Bruch mit großer Bravour durch, und erntete wohlverdienten, einftimmigen Beifall und einen mächtigen Borberrtrang "Rondo capricioso von Saint-Sains gab Derr Bare noch einmal Gelegenheit fich als Meifier bon gang bervor-ragender Technit ju zeigen. Das Orchefter fpielte unter Rebicets rubiger, umfichtiger und bestimmter Leitung in gewohnt vortrefflicher Beife die B-dur-Symphonie Ro. 1 von Schumann und aus pietatvoller Rudficht auf ben bemnachftigen 100jabr. Geburtetag F. Schubert's beffen unvollendete Symphonie (H-moll) bei ber man nur be-bauerte, daß fie unvollendet ift. Die von großer finniger Sin-gebung aller Orcheftermitglieber zeugende Aufführung verfehte bas Bublitum in weihevolle Stimmung. Ein berrliches, contrapunttifch intereffantes und lehrreiches Bert. Die Bianobegleitung ber Lieber mar in ben handen bes herrn Dr. Mert recht gut aufgehoben Celegramme und lette Nachrichten.

Serlin, 19. 3an. Die freie Bereinigung ber Berliner Brobuttenborfen befolog geftern 1 St. bod, in rubigem Saufe ihre Auflösung. Darauf hat fich ein Berein ber Berliner Bohnung von 4 Zimmer, Ruche und Zubebor zu vm. 2512

4 Landsberg a. B. 19. Jan. Das Schwurgericht verhängte gestern über bie Gifenbahnarbeiter Cabert und Maller aus Reuwebel bie Lobesftrafe. Die Berurtheilten hatten in ber Racht jum 28. Rovember v. 3. ben Silfsmeidenfteller Bicodi auf bem Bahnhof Reuwebel ermorbet, weil biefer fie bei einem Rachtbieb.

ftabl ertappte.

† Münden, 19 San. Die, Mundener Reueften Radrichten" foreiben. Rad unferen Informationen hat bie Mitthellung gemeinfamer Ranover ber beiben baprifden Armee-Corps mit preußifden Truppen eine thotfachliche Grundlage. Die Manover wird ber Raifer in feiner Gigenicaft als Bundesfelbberr leiten. Die Angelegenheit befinbet fich jeboch gur Beit noch im porbereitenben Rabium ber gu treffenben Bereinbarungen, fobag beftimmte Angaben über Gingelnheiten, ingbefonbere über bie Gegenb, wo bie Manover abgehalten merben follen, gur Beit noch nicht gemacht werben tonnen.

24 Rom, 19. Jan, Der Minifterrath beichloß, ber offigiofen "Italia" gufolge, ben Ronig um Erlaubniß ber Rammeraufifung anzugeben. Angefichts ber neueften Angriffe ber Preffe auf bie Diffion Macaires nach

Abeffinnien brobt ber "Offervatore" mit Enthüllungen. C Wien. 19. 3an. Etwa am 10 3an, begiebt fich ber Raifer nach Cap Martin, mo er fich etwa 14 Tage aufhalt. Enbe Dai erfolgt vorausfictlich bie Reife bes Raifers nach Betersburg.

### Bur gefl. Beachtung!

Bir wollen nicht unterlaffen, unfere verehrlichen lefer auch an biefer Stelle auf bie neue praftifche Ginrichtung aufmertfam gu machen, bie wir beguglich ber fur ben "General-Angeiger" beftimmten Bohnungegefuche und Bermiethungen getroffen baben. Unfere SauptsErpebition, Martiftrage 26, nimmt bon jest ab fammtliche Wohnungsanfundigungen und Miethsgefuche unferer Abonnenten jum Breife von nur 10 Big. pro Angeige entgegen und berechnet die täglich aufgunehmenben 2Bohnunge. Mugeigen mit nur 2 Mart pro Monat. Daß folche Ungeigen bei ber allgemeinen Berbreitung unferes Blattes in Biesbaben und Umgegend vom beften Erfolg begleitet finb, liegt auf der Sand und wir murben es auch nicht fur nothig erachten, an diefer Stelle befonders barauf bingumeifen, wenn wir nicht fortgefest mit einer unlauteren Ronfurreng zu tampfen hatten, die fich nicht icheut, mit beneibenswerther Beharrlichfeit dem inferirenden Bublifum Sand in die Mugen gu ftreuen.

## C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarat Bismarckring 18.

Wills Ricon | Pabrik | Wiesbadener Verlags-Anstalt

Deine Amoncenu Preis Courants | Drucksachen Geschäftsverkehr



Bur Beachtung!

Es wird im Intereffe bes Bublifums barauf aufmertfam gemacht, baß die achten feit 15 Jahren im Bertehr befindlichen, von einer großen Anzahl angefebener Professoren und Aerzte geprüften Apo-theter Rich. Brandt's Schweizerpillen in Folge bes neuen Deutschen Martenfchutgefetes ein Etiquett wie nebenftebenbe Abbildung tragen.

Deben allem Sonftigen beile ich auch bie

### Saut: u. Geichlechts: Arantheiten,

ob nen, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunden Berftags: Borm. 10-12, Machin. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

### lasken-Coffümeu.Dominos



für Damen u. Herren in bekannter eleganter Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparniss der Ladenmiethe u. s. w. aussergewöhniich billig.

Frau L. Gerhard, Blücherstrasse 6, Part. Wörthstr. 13

2512

2 Bimmer und Ruche von alleinflebenber Frau in ber Rabe ber Schwalbacherftraße gu miethen gefucht. Offert, mit Breis u. Z. 58 an bie Erp.jb. Bl. Offert, mit 1000 Briefmarken,ca. 180 Sort. 1000 60 Pfg., — 100 verschied. 10 Bberseeische 2.50 Mark. — 120 bessere europäische 2.50M. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Satzpreisliste gratis. 1636

Helenenstraße 12 Sinterhaus, 2 Bimmer, Ruche u. Rah. Borberh. Barterre. 2504

Westendstr. 8 Bohnung bon 3 Zimmern, Ruche und reicht, Bubehor fur 280 Dt. gu vermiethen.

Rheinbahnstraße 4 ift eine berrichaftliche Wohnung großen Bimmern mit iconer Musficht jum 1. April ju bermiethen. Rah. 2 Stg. 2495

pelenenstraße 12 Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speifetammer mit Bubebor auf April ju vermiethen. Raberes Parterre.

Granienftraße 25 hinterhaus 3. Etage, ift ein einfach moblirtes Bimmer fofort gu permietben. 2496 permiethen.

Roonstrake 1 fcone Bohnung, 4 Bimmer, Ballon und allem reicht. Bubeb. 3. Stod (Edhaus) gu vermiethen. Einzusehen tagi. von 10-2 Uhr. Rab. 3. Stod lints.

> Dans im füblich



49

41/2 do,

do.

Russ, Consols

Türk Fund-

do. Zoll-

do. .

Serb. Tabakanl,

Lt.B.(Nisch-Pir.) St.-E.-B. H.-Obl.

Portug. Staatsanl.

Tabakaal.

finssere Anl.

Rum. v. 1881/88 . 100,70 v. 1890 . .

Ungar, Gold-Rente 103 85

, innere 1888 55,60

do. cons. inn. St. 26,30

41/2 "Eb. "7. 1889 105,20 51/2 " Silb. " 87,20 56/4 Argentinier 1887 64,70

4°/. Unif. Egypter 107,80 3¹/. Priv. 101.90 6°/. Mexicaner Sussere 94,60 5°/. do. E.-B. (Teh.) 84,0

Stadt-Obligationen. 41/2 abg. Wiesbadener 101,00 40/2 1887 do. 101,30

Stadt Lissabon

30/. Stadt Rom II/VIII

Stadttheil mit Thor fahrt und Bertftatt & Selbitofter

preis b. DR. 53000 mit einer Unjahlung von 1500 bis 2000 M fofort ju verfaufen. Off. unter W. 56 an bie Erp, b. Bl. 1435

Abonnentensammler werben angenommen von

Jof. Dillmann, Rudoli M. Buchhandlung, Reugaffe 1. furt a. M.

Eleganter hellblauer Atlas-Domina

gu perleiben Riehlftr. 4 I. r, Wafche jum Baiden und Bügeln wird angenommen. Das Musbeffern bon herrenmafche wirb billigft beforgt Wellrigftrafe 36, 2 Tr, f.

Gin Wagen

billig ju verlaufen Gelbftrafte 19. Gin Federfarren, ein gebr. Bett und ein Rinberbett bill, 1432\* ju vertaufen Mbelheidftr. 54, 5th. 1. Gt.

2 eleg. Maskenanziige und 2 feine Dominos billig gu verfaufen. 1431\* große Burgftr. 7, 2. St. r.

Ein Madden-Jaquet für 2 9R. (im Alter von 18 bis 16 Jahre) ju bertaufen Goldgaffe 8, 1. Stod.

Gur Schuhmacher ! Sohlleber, Abfallftude für Repa-raturen, Fled und Gelenkleber per Pfd. 80 Pfg., bei Rebrab-1433\* nahme billiger Weftenbfte. 31, Stb. Bart.

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt fich in und außer bem Saufe Bellrigftr. 3, Sth. Bart. a

Paniermehl

23 u. 26 Bf. per Bib., Gleifch-Extract mit ber Flagge und acht Liebig's, Liebig's Belet-u. Bubbingpulver, Thee, Chocolabe, Cacao, Suffen - Bonbons, Burfelguder, Griesraffinabe (geftog. Buder), Rochs u. Badmebl, Buchweigens mehl empfiehlt febr preiswerth Lebensmittel-Confumgeich A.Mollath, Micheleberg 14.

Sit Comptoir u. Reife

fucht eine Baumaterialien-Band. lung in einer Stadt am Rhein gu fofortigem ober balbigem Gintritt einen tilch tigen, ge wandten jungen Mann. Branchefunbige merben bevoraugt. Offerten mit Bengnifis abichriften unb aufprüchen unter C. R. an Rudoli Mosse, Frank 149/27

Staatspapiere.	Bank-Action.		
Reichsanleihe . 103,90	Deutsche Reichsbank . 157,30 Frankf. Bank . 177,-		
do	Deutsche EffWe-Bank 115,10 Deutsche Vereins- 118,80 Dresdener Bank 160,60		
do 98,85 Grischen 29,— Ital. Rente 71,60	Mitteldeutsche CredB. 11780 Nationalb. f. Deutschl. 117,30 Pfalzische . 138.80		
Oest. Gold-Rente . 104,40	Rhein. Credit- 138,00 Hypoth- 171,00 Württemb. Verbk. 147,00		

39,30

95.90

25,20

89,90

102,80

91,00

69,60

90,10

AA ITE PROTITO' A OLOW . B	****				
Oest. Creditbank .	318,00				
Bergwerks-Action.					
Bochum, Bergb, Gusset,	167,00				
Concordia	237,00				
Dortmund Union-Pr	70 50				
Gelsenkirchener	130 40				
Harpener	182.0				
	182 50				
Kaliw. Aschersleben .	147,50				
do. Westeregeln .	155,60				
Riebeck, Montan	189 56				
Ver. Kon. und Laurah.	200 90				
Oesterr, Alp. Montan	12,10				

	Mar. at other of our a war of
Zell- 97,50	Riebeck, Montan 189 50
21.45	Ver. Kon, und Laurah, 100 10
Gold-Rente 108 85	Oesterr. Alp. Montan 74,70
b. , v. 1889 105,20	Industrie-Action.
Silb. 87,20	Illunori to-Morton-
tinier 1887 64,70	Allgem, ElektrGes, . 257.50
	Angle-Cont-Guano . 78,99
innere 1888 55,60	Bad, Anilin u. Soda 429,50
Eussere 56,36	
Egypter# . 107,86	
. 101.90	g. Easighans 66,70
aner aussere 94,60	z Storeh(Speier) 128,00
The Managera Sayou	Comentw. Heldelberg 173,
EB. (Teh.) 84,0	Frankf, Trambahn 259,
cons, inn, St. 26,30	The state of the s
Obligationen	La Veloce Vorz-Act. 123,20
-Obligationen.	do. Stamm-Act. 123,10
Wiesbadener 101,00	Brauerei Eiche (Kiel) 180,70
do. 101,30	Biolofelder Masché 179 30
	Chem. Fabr. Griegheim 267,60
do. v. 1896 100,60	Chem, kwer, Critednoise and

Weller . . 251,

Befanntmachung.

Camftag, ben 6. Februar t. 3., Bormittage 11 Uhr, wird das dem Gaftwirth und Bris vatier Johann Wallauer hier guftehende, an der Meinen Rirchgaffe babier amifchen Berthold Gallert und Ludwig Ettingshaus Wime. belegene breiftedige Wohnhaus nebst Sofraum, 26,000 Mart tarirt, im Amts-gerichtsgebäube, Saus Marttftrage 2/4, Zimmer Rr. 20, smangsmeife öffentlich berfteigert merben.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1896. Ronigliches Amtegericht L. 2144

den 20. Januar d. J., Pormittags

10 Uhr und Nachm. 2 Uhr anfangend warde ich in dem Romersaal, Dotheimerftrage 15 No.

2 vollft. Mufchelbetten, 1 Spiegelfdrank,

1 Bertitow, 1 guderfchrank, 1 Kameeltaschen-sopha, 1 gerren Schreibtifch mit Aufsat, 2 nußb. pol. u. 2 tann. Rleiberichrante, 1 Ceppid, ovale und vieredige Tifche, 12 eichene Stühle, 2 Waschkonsolen mit Closet-Ginrichtung, 1 Kanapee, 1 Rähtischen, 2 Waschkommoden, 1 Baschtisch, 1 Regulator, 2 Nachttische, 2 Kleiberftode, 2 Gelgemalbe, 1 breiarmigen Lufter, 1 Ruchenichrant, 1 Ruchentisch und fonftige gur Saushaltung gehörige Gegenstände gegen Baargablung öffentlich freiwillig verfteigern.

Die Verfteigerung findet bestimmt fatt. Wiesbaden, den 18. Januar 1897.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung.

Mittwoch, ben 20. Januar b. 38., Bormittage 10 Uhr, werben in bem "Romerfaal", Dotheimerftrage 15 babier:

2 vollft. Mufchelbetten, 1 Bafchtommobe mit weißer Marmorpl. u. Toilettenfpiegel, 2 Rachttische, 1 Bertifow, 1 Mnd-ziehtisch, 6 Barocftühle, 1 (Regulator, ein Schlaffopha, 1 Schreibtifch, 2 Bilber und ein Raftenfaren

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfleigert. Biesbaden, ben 18. Januar 1897.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Vefamutmachung.

Mittwoch, ben 20 Jonnar b. 38., Mittags 12 Ithe, werben in bem Bfandlotale Dopheimer. ftrage 11/13 bahier:

1 Rlavier, 1 Secretar, 3 Sopha, 4 Rleiberfdrante, 3 Rommoden, 2 Confole, 1 Spiegel, 1 Regulator,

6 Bilber, 1 Rachtidrantchen, 1 Theemafdine, 1 Labeneinrichtung u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 19. Januar 1897.

2515 Wollenhaupt, Berichtsvollzieher.

Veranntmachung.

Mittwoch, ben 20. Januar er., Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungslotal Dotheimerftraße Dr. 11/13 dahier:

1 Rommode, 1 Bertitow, 1 Spiegelichrant, ein Schreibtifd, 1 Schreibfecretar, 1 Buffet, eine Plufchgarnitur, 1 Sopha und 1 Seffel, 600 Liter Wein u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaben, ben 19. Januar 1897. Gidhpfen, Berichtevollgieber.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 20. Januar er., Mittage Die gur Concuremaffe gehörigen 12 11hr, merden in dem

ftabtifchen Schlachthaufe

bahier :

2591/2 Rg. Ruhfleifch nebft Sant und

Bubehor offentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 19. Januar 1897.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 20. Januar 1897, Mittage 12 11hr, werden in dem Pfandlocale Dotheimer-ftrage 11/13 hier:

1 Tijd, 1 Spiegel, 1 Regulator offentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 19. Januar 1897.

Schweighöfer, D. Gerichtsvollzieher.

2510

Einzahlungstermin fur bie britte Rate 1896/97: 20.—30. Januar cr., Bor= mittag3 812-11 Uhr. 2498

Ifraelitifche Gultustaffe.

Holzversteigerung.

Dienftag, ben 26. d. Mts., Bormittage 11 Uhr aufangend, tommen in dem Großherzoglichen Barte gur Blatte, Diftritt Forellenweiher Ha:

615 Raummeter buchen Scheithola, Rnuppelholg und

5790 Stud buchene Wellen

gur öffentlichen Berfteigerung.

Anfang am fog. Nauroder Thore bei Holgftog

Auf Berlangen Creditgemahrung bis jum 1. Dovember d. 38.

Biebrich, ben 18. Januar 1897. Großherzogl. Luxemburgische Finangkammer.



Montag, den 25. Januar d. J., Vormittage 11 Uhr aufangend, wird im hiefigen Stadtwald,

Diftritt Cafarehag und Galgenbaum

Stunde von Bahnftation Diebernhaufen entfernt) folgendes Gehölg verfteigert:

1 buchen Stamm von 3,19 Feftmeter, 303 Raummeter buchen Scheitholg Rnüppelhola

3775 buchen Wellen

14 Raummeter Erlen Scheitholg. Ibftein, ben 18. Januar 1897. 233Ь

Der Magiftrat: Beichtfuß, Bürgermeifter.

### Holzversteigerung.



Freitag, 22. Januar, lauf. Jahres, Bormittags 10 11hr anfangend, werben in biefigem Gemeinbewalb "Ract" in den Diftricten "Scherfunner" und "Breithede" :

85 eich. Stamme mit 96 Fftmtr. 80 Damtr.

83 Rmtr. eich, Ruferhold.

Samftag, den 23. Januar I. 3., Bor-mittage 10 Uhr ansangend, im Bald "Loh" in den Districten "Haide 8b" und "Gräbenhau": 115 Kiefern-Stämme mit 115 Fftmtr. 53 Domtr.

Gehalt,

81 Rmtr. Riefern=Scheithola verfteigert.

Wöreborf, ben 9. Januar 1887. Der Burgermeifter: Frantenbach.

Mittwoch, den 20. Januar c., Morgens 91 u. Nachmittags 21 Uhr aufangend,

verfteigere ich im Auftrage bes Concursvertvalters in meinem Muctionstotale

### 3 Adolphstraße 3

aden und Untertaillen; ferner aus erften Beichaften berrührenb:

Damen-Aleiderftoffe aller Art, Bafchftoffe, Baumwollflanell, Cattun, Bieber, Betttucher, reinwoll. Jaquard-Bettbeden, Tifchbeden, Reinund Salbleinen für Betttucher, Riffenbeguge und Bemben, Eretone, Madapolam, Gardinen, Blaubrud und ein großer Boften - 400 Baar febr gute Schuhwaaren aller Art, für Berren, Damen und Rinder u. bal. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht bes Berthes.

Auctionator und Tagator.

## Versteigerun

Manufactur-, Weiß-und

Rommenden Donnerftag, ben 21. b. Dt., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2, Uhr anfangend versteigere ich wegen vollständiger Auf-gabe bes Geschäfts und Räumung bes Ladens der Firma B. M. Tendlau

23 Marktitraße 23,

Gite Mehgergaffe,

die noch vorhandenen Restbeftande öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung.

Bum Musgebot gelangen:

Rleider- und Futterftoffe, Seide, Sammet Blufche, Satin, Rattun, Flanell, Bieber, Calmuc, Dobelftoffe, Federleinen, Bettbrelle, Gardinen, Rouleauxstoffe, blau, grau und grün Leinen, Hofenstoffe, Buxtin-Reste, Tischgebede, Taschen, tucher, Ginichlagbeden, Demben-Ginfage, Ropftucher in Bolle und Geide, farbige Masten, Bercall-Mull, Spigen, Bander u. bergl. mehr.

Bemerkt wird, daß der Bufchlag ohne Rudficht des Werthes erfolgt.

### Ferd. Marx Nachf..

Auctionator und Tagator.

Bureau: Rirchgaffe 8. 

### Dr. med. Paul Keller,

Oranienstr. 19, Part.

Sprechstunden: 8-10 u. 3-4 Uhr.

Ronigliche Schauspiele.

Dienftag, den 19. Januar 1897. 18. Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement C.

Lucia von Lammermoor. Beroifche Oper in 3 Aften. Mufit von Douigetti. Mufitalifche Beitung: herr Königlicher Rapellmeifter Schlar. herr Müller. Fr. Appelt-Bennarini. Gir Ebgard von Ravenswood perr Lemifiano. Lord Arthur Budlam . Raimund Bibebent, Ergieber Queia's . herr Rowad. herr Ruffeni. Mlice, Lucia's Rammerfrau . Gilbert, Befehlshaber ber Reifigen von Rabens. Frl. Miller.

Anfang 7 Uhr. — Aleine Preife. Ende gegen 9 Uhr. Mittwoch, den 20. Januar 1897. 19. Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement D.

### Der Bibliothefar. Schwant in 4 Atten bon G. b. Mojer.

Regie : herr Rochy Marsland, Gutsbefiter Serr Rudolph

Ebith, beffen Tochter haren Marsland, fein Reffe -Macbonalb Fr. Poffin-Lipsti. Derr Stöhr. herr Reumann Lothair Macbonald, beffen Reffe Eva Webfter, Gespielin von Ebith . Sarah Gilbern, Gouvernante bei Man fand Frl. Lindner. Fri. Bolff. Berr Schreiner. Leon Armadale, ) Gentlemen herr Martin. Bibfon, Schneiber Diffon, Birthin von Lothair herr Beich. Robert, Bibliothefar herr Greve. John, Rammerbiener bei Marsland Trip, Commiffionar herr Balben. Rnor, ) Epecutoren Griff, ) Epecutoren Ein Dienstmann herr Chert. herr Berg. herren- und Damen. Maccohemden, Sofen, Unter- Der erfte Att fpielt in London; ber zweite, britte und vierte auf

Landfitte Marsland's. Rach bem 2, und 3. Afte findet eine größere Baufe flatt. fang 7 Uhr. — Rieine Breife. — Enbe nach 91/2 U Donnerftag, ben 21. Januar 1897. 20. Borftellung. Anfang 7 Uhr. -Enbe nach 91/, Uhr.

26. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Dale:

Die versunfene Glocke.

Deutsches Marchenbrama in 5 Aufzügen von Gerhart Sauptmann Regie; herr Köchb. Anfang 7 Uhr. — Einfache Breife.

Refidenz-Theater.

Mittwoch, ben 20. Januar 1897. Rean ober Gente und Leibenichaft.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anjang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere durch die Anichlagzettel.

## Mittwody

(älteste u. grösste deutsche Lebensversicher.-Anstalt) Versicherungsbestand am 1, November 1896: 707 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 29'/, bis 114 pCt. der Jahres-Normalprämie - je nach der Art und Alter der Versicherung.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Bühl, Luisenstrasse 43. General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln, Unfall, Reise, Haftpflicht- und Glas-Versicherung

mit und ohne Prämienrückgewähr. Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: Franz Mulet, Bleichstrasse 24 und Ernst Heerlein, Neugasse 7a, Entresol.



Lehrstelle

für ein brabes, junges Dabden aus guter Familie in befferem Geschäft ju Dftern mit freier Roft und Logis ober Bergutung gef. Offert. unt. U. 55 beforbert bie Erpeb. b. Bl.

In einem Saufe gu

Erbady a. Ich. ift eine icone 4 Bimmer-Bobnung in befter Lage mit allen Bequemlichfeiten fofort gu bermiethen, eb. ift bas baus auch pertaufen und eignet fich feiner gunftigen Lage megen gut jebem Beidaft.

Adelheiditt.

2. Stage, 5 Bimmer, 2 Balton, Ruche mit Roblenzug, Bab, zwei Manfarben, zwei Reller ic. per 1. April 1897 gu bermiethen. Raberes Barterre.

Metoftr. 33

1 Stiege, 3 Binmer, Ruche, mit allem Bubebor per 1. April gu vermiethen. Rab. im Laben. 2505

Roonstrage 18

Bimmer in Barterre und je Bimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 gu vermiethen. Rag. im Saufe und Abelheibstraße 81, Bart. 2502

asse

find Dominos und Masken=Coftume in großartigfter Ausmahl, von einfachften bis hochele-

ganteften am Lager. Reelle Breife. Wiener Masken-Leih-Anstalt 8 Wilhelmftrage 8. Sotel Metropole. Mbm. Rebat

Bruch Gier durch ben Trans port beidabigt, p. 2 St. 9 Bf., Mufichlag Gier p. Schoppen 40 Bf. empfiehlt

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3. Telephon 392.

Größte Biesbadener Dlasten-Berleihanftalt,

Neugaffe 26, Eche der Markiftrage,

empfiehlt Berren- u. Damen.Masten. Coftume und Dominos, pon ben einfachften bis gu ben feinften, fowie eingelne Stude, BBaffen, Berruden, Gefichte. masten n. f. w.

Anfertigung nach Maaf in hürzefter Beit, bei reeller Bedienung.

Adressenschreiben,

fowie fonftige ichriftliche Arbeiten werden billigft beforgt.

Offerten unter D. 30 an die Erpedition.

### Meine Masken-Verlein-dinitalt Beichäftlofal

(fcon und billig) befinbet fich in meinem 12 Goldgaffe 12, 1. Stok.

Man achte auf die Gahne. Damen-Coftitue, Domino, Theater-garberoben für Bereine und Gefellichaften, alle nöthigen Berruden u. Barte, Degen, Bortieranzüge u. f. w. Große Auswahl Gesichtsmasten und Rajen. Berleihen von Perruden 2509

und gangen Ballangfigen.

III Handlungs.

ōr.

bett

des. (§

Inn

beto

thù

Der

fin Der

Ei

ipri Mill

Wet mad

dus

gefä

abji

bett des!

(8

Lun

189

ben bere

tun

Di

grü

Mu

mer

AOD!

temi

(Raufmannifder Berein),

Damburg, Rleine Baderftrafe 32. Roftenfreie Stellenvermittelung:

Ropen freie Stellen bermittelung:

lleber 59 000 Stellen befeht.

Die Mitgliedstarten für 1897, die Omittungen ber, Benfionstaffe, sowie der Kranten- und Begräbnis, Kaffe.

e. D., liegen zur Einlösung bereit.

Der Eintritt in den Berein und seine Kaffen tann täglich erfolgen. Ueber 52 000 Mitglieder.

Geschäftsfielle für Biesbaden und Umgebung bei: herm Beschäftsfielle für Biesbaden und Umgebung bei: herm

Bilh. H e g, Tannusftraße 14. Bereinslofal "Zum Krofodil". Luifenstraße.

### Zur Stadt Coblenz.

7 Mühlgasse 7.

Zur Feier der Uebernahme des von mir känflich er-worbenen Hauses (Zur Stadt Coblenz) findet am Dennerstag, den 21. 1. Mts., Abends 81/2, Uhr, ein

Eröffnungs-Essen

statt, wozu Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen werden. Liste zum Einzeichnen liegt in meinem Local bis

Donnerstag Mittag offen, Achtungsvoll

M. J. Seul.

den ganzen Winter geöffnet.

Cokal=Sterbe=Versicherungskasse

Sterberente 600 Mt. Mitgliederftand: 2300 Aufnahme gefunder Berfonen bis gum

Anmelbungen nehmen entgegen die Berren: Seil, Sellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenius, Rarlftrage 16, fowie ber Raffen bote Roll-Suffong, Oranienftrage 25.

Pfg.

pro Paar.

# Ausrangirte Handschuhe

in Glace für Damen und Herren.

Für diese Handschuhe übernehmen wir keine Garantie.

Webergasse 12 u. 14.



Marktftrage 15, Thorfahrt. Chr. Reininger.

mit fervirt.
Der Besuch bes Ausschant-Lofals, welches täglich, auch Conutage, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet, ift Jebermann, besonders ben Damen an gelegentlichft gu empfehlen. Prima Rindfleisch fett n. mager 50 Pf. p. Pfd.

Die einfache und rafche Zubereitung geschieht in Gegen wart ber Befucher ftets frifch. Auf Bunfch wird Gebad Specialität:

Echt holland. Zwieback,

bon R. 2B. Beters, Silverfum bei Amfterbam,

wird fortwährend ausgehauen

34 Adlerstraße 34. F. Ettingshaus

Houtens

Gacac

per Liter 1 Mk. Dauborner " 90 Pf. Nordhäuser

im Fass billiger, sowie sämmtliche

Branntweine billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-fabrik, gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Sannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Insergentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.